



DIEHL

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2023

1 STATEMENT DES VORSTANDS

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- 2.1 ÜBER DEN BERICHT
- 2.2 DIE DIEHL GRUPPE IM ÜBERBLICK
- 2.3 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT
- 2.4 RISIKOMANAGEMENT
- 2.5 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE
 - 2.5.1 WESENTLICHKEITSANALYSE
 - 2.5.2 STAKEHOLDERDIALOG
 - 2.5.3 NACHHALTIGKEITSZIELE

3 UMWELT- INFORMATIONEN

- 3.1 KLIMASCHUTZ
- 3.2 WASSER UND ABWASSER
- 3.3 ABFALL
- 3.4 PRODUKTVERANTWORTUNG UND RESSOURCENEINSATZ

4 SOZIAL- INFORMATIONEN

- 4.1 EIGENE BELEGSCHAFT
 - 4.1.1 MERKMALE DER BESCHÄFTIGTEN
 - 4.1.2 ARBEITSBEDINGUNGEN
 - 4.1.3 GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT FÜR ALLE
 - 4.1.4 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ
- 4.2 ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

5 GOVERNANCE- INFORMATIONEN

- 5.1 COMPLIANCE
- 5.2 DATENSCHUTZ
- 5.3 LIEFERANTENBEZIEHUNGEN
- 5.4 INTERESSENVERTRETUNG

6 AUSBLICK



Erfahren Sie mehr
www.diehl.com



1 STATEMENT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bedeutung von Nachhaltigkeit für Technologieunternehmen hat weiter zugenommen. Trotz der unterschiedlichen, weiterhin schwierigen Umfeldbedingungen sind Herausforderungen wie der Klimawandel und die Ressourcenknappheit treibende Kräfte für ein Umdenken und innovative Lösungsansätze. Dieser Perspektivenwechsel ist notwendig, um unsere natürliche Lebensgrundlage zu erhalten und den globalen Wohlstand wie auch die Zukunft moderner Industriegesellschaften langfristig zu sichern. Als international vernetztes Unternehmen betrachten wir es bei Diehl als unsere Verantwortung, einen Beitrag zur Bewältigung dieser Gemeinschaftsaufgaben zu leisten.

Nachhaltiges Wirtschaften ist nicht nur eine Verpflichtung, sondern auch ein wichtiger Faktor für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg und die Sicherung der Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens. Durch die Integration nachhaltiger Praktiken in unsere Geschäftsstrategie können wir Risiken minimieren, neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen und das Vertrauen unserer Kunden und Stakeholder stärken.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Engagement weiter unter Beweis gestellt. Zukünftig werden unsere Bemühungen durch eine Wesentlichkeitsanalyse geleitet, um die wichtigsten Bereiche zu identifizieren und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit effektiv zu verbessern. Die daraus abgeleiteten strategischen Prioritäten unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten sind

- Klimawandel,
- Gesundheitsschutz und Sicherheit,
- Gleichbehandlung und Chancengleichheit sowie
- Unternehmenspolitik.

Das neu etablierte Energy Consulting Expertenteam hat gemeinsam mit dem Energieeinkauf eine Grünstromstrategie ausgearbeitet und erste Power-Purchase-Agreements (PPAs) erfolgreich abgeschlossen. Des Weiteren wurde am Aufbau einer einheitlichen Ladeinfrastruktur gearbeitet sowie eine 800m² große Photovoltaikanlage am Standort Überlingen in Betrieb genommen.

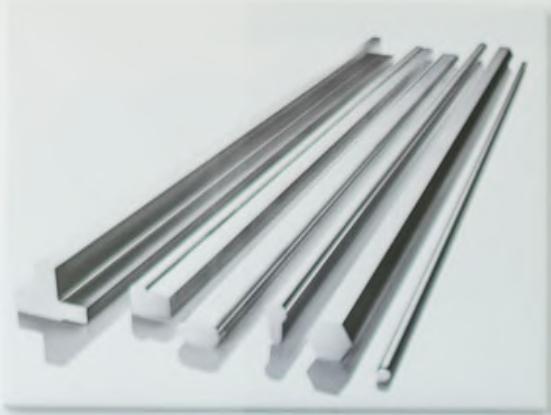
Wir haben die Sicherheitskultur an unseren deutschen Diehl Metall Standorten weiter gestärkt und das Arbeitsschutzmanagementsystem erfolgreich nach DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Unternehmenskultur ist der vertrauensvolle und faire Umgang mit unseren Mitarbeitern. Wir haben eine gruppenweite Menschenrechtsorganisation etabliert, führen entsprechende Schulungen durch und setzen regelmäßige Risikoanalysen um.

Neben der Reduktion der Auswirkungen der eigenen Geschäftsaktivitäten investieren wir gezielt in Technologien und Lösungen, welche die nachhaltige gesellschaftliche Transformation unterstützen. Dazu gehören innovative Produkte und Technologien wie zum Beispiel intelligente Zählernetzwerke, Leichtbau-Komponenten zur Kerosin- und CO₂-Einsparung in der Luftfahrt, effiziente Leistungselektronik für Wärmepumpen sowie neue Lösungen im Feld der Batterietechnik und auch Systemlösungen im Bereich Luftverteidigung. Diehl betrachtet die Produktentwicklung als einen zentralen Bereich, in dem Beiträge zu einer nachhaltigen Zukunft geleistet werden können. Dabei konnte der Teilkonzern Diehl Metering durch seine Ecodesign-Strategie bei der neusten Generation des Wasserzählers ALTAIR V5 die Umweltbelastung u.a. durch Gewichtsreduktion erheblich senken sowie die produktbezogenen Emissionen um 54% reduzieren.

Diese Fortschritte sind das Ergebnis unseres kontinuierlichen Engagements und zeigen unser Bestreben, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Umwelt zu haben. Wir sind fest entschlossen, diesen Weg fortzusetzen, unseren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft zu leisten und weiterhin Tradition mit Innovation zu verbinden.

Der Vorstand der Diehl-Gruppe





2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1 ÜBER DEN BERICHT

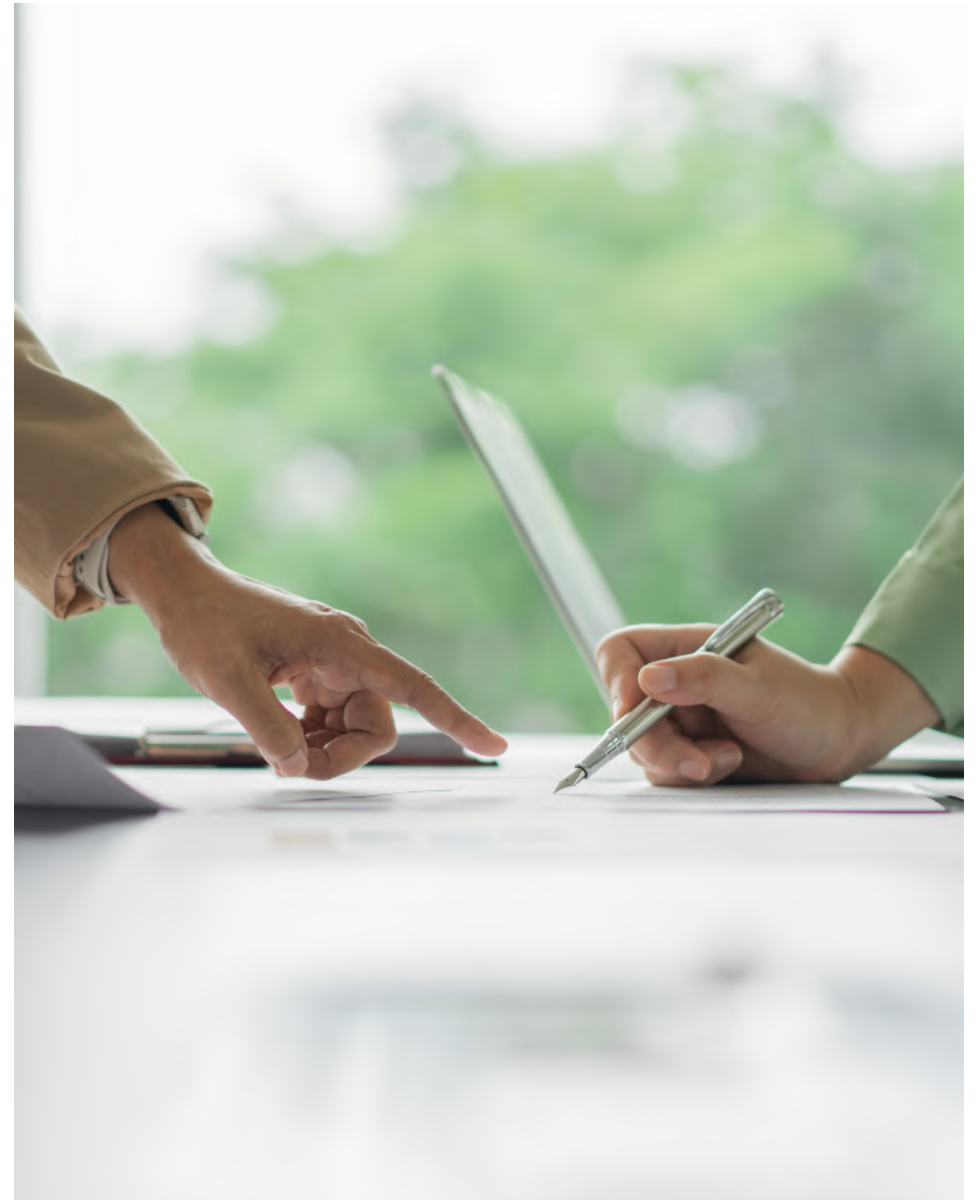
Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 bietet eine umfassende Darstellung der wichtigsten Nachhaltigkeitsaktivitäten, Leistungen und Ergebnisse der Diehl-Gruppe im Kalenderjahr 2023.

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 (Stichtag). Die Berichterstattung zu den wesentlichen Themen orientiert sich an den European Sustainability Reporting Standards sowie der Global Reporting Initiative (GRI). Für die Betrachtung wurden alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen der Diehl-Gruppe berücksichtigt.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert die Fortschritte der Diehl-Gruppe in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance. Diehl strebt Transparenz an, um den Stakeholdern wichtige Informationen bereitzustellen und über die Leistungen des Unternehmens im Jahr 2023 sowie über zukünftige Prioritäten zu informieren. Diese werden durch eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse abgegrenzt. Kennzahlen und Relationen sind Stichtagsbetrachtungen zum 31. Dezember 2023. Abweichende Angaben sind entsprechend vermerkt. Der Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Erwartungen basieren. Es besteht die Möglichkeit, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den prognostizierten abweichen, abhängig von Veränderungen der Umstände oder anderen Einflüssen. Die Diehl-Gruppe beabsichtigt nicht und ist nicht verpflichtet, zukunftsbezogene Aussagen nach dem Datum dieses Berichts an neue Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Der Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023 wurde vom Aufsichtsrat der Diehl-Gruppe geprüft. Eine externe Überprüfung hat nicht stattgefunden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in Texten und Veröffentlichungen die männliche und/oder weibliche Form (sog. generisches Maskulinum/Femininum), zum Beispiel bei Begriffen wie „der Kunde“ oder „die Mitarbeiterinnen“, verwendet. Grundsätzlich sind dabei stets alle Geschlechter gleichbehandelt gemeint. Diese verkürzte sprachliche Form hat ausschließlich redaktionelle Gründe und ist gänzlich wertfrei.



DIE DIEHL-GRUPPE IM ÜBERBLICK



17.000+

BESCHÄFTIGTE



3.883

MIO € UMSATZ



5

TEILKONZERNE



343

MIO € F+E



15.000+

LIEFERANTEN



230

MIO € INVESTITIONEN



100%

FAMILIENBESITZ



122 JAHRE

UNTERNEHMENSGESCHICHTE



2.2 DIE DIEHL-GRUPPE IM ÜBERBLICK

- **Familiengeführtes Technologieunternehmen mit den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aviation und Metering**
- **Weltweit mehr als 17000 Mitarbeiter an über 90 Standorten**

Diehl ist ein finanziell unabhängiges und rechtlich eigenständiges Familienunternehmen mit einer langen Tradition, die bis ins Jahr 1902 zurückreicht. Das weit gespannte Produktportfolio umfasst unterschiedliche Geschäftsfelder in verschiedenen industriellen Branchen, und entsprechend groß ist der internationale Kundenkreis der Gruppe. Diehl steht für Qualität und Technologieführerschaft, weil das Unternehmen Forschung und Entwicklung marktnah betreibt und die Produkte in enger Abstimmung mit den Kunden konzipiert. Dabei legt Diehl großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Geschäftspartnern. Im Jahr 2023 hat die Gruppe einen Umsatz von rund 3,9 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Das Unternehmen Diehl hat sich als Anbieter von innovativen Lösungen in verschiedenen Industriebereichen etabliert. Dabei hat Diehl den Anspruch, in den jeweiligen Aktivitätsfeldern stets zu den führenden Firmen zu zählen, um die jeweiligen Märkte mitgestalten zu können. Die fünf Teilkonzerne mit Schwerpunkten in unterschiedlichen Branchen erhöhen die Chance, konjunkturelle Schwankungen auszugleichen und tragen somit dazu bei, dass Diehl den Mitarbeitern stets ein sicherer Arbeitgeber ist. Damit das auch in Zukunft so bleibt, sind solides und nachhaltiges

Handeln für die Diehl-Gruppe sehr wichtig und ein integraler Bestandteil der Unternehmensstrategie. Diehl ist davon überzeugt, dass Verteidigung und Nachhaltigkeit keine gegensätzlichen Konzepte sind, sondern sich einander bedingen. Nach diesem Verständnis bildet eine sichere und stabile Gesellschaft den Grundstein, um die globale Transformation hin zu einer nachhaltigeren Welt zu gewährleisten. Ohne Sicherheit gibt es keine Nachhaltigkeit. Der Leitsatz der Diehl-Gruppe, „Führende Technologien für eine sichere und nachhaltige Zukunft“, spiegelt diese duale Mission des Unternehmens klar wider. Mit dieser Kontinuität widmet sich Diehl unterschiedlichen Branchen:

Der Teilkonzern **Diehl Metall** ist führend in der Metallverarbeitung und als bedeutender Zulieferer für die Automobilindustrie bekannt.

Das Strategische Geschäftsfeld Diehl Brass Solutions stellt sich immer wieder als Vorreiter im Verbraucherschutz heraus, indem es moderne, bleifreie Messingwerkstoffe mit hoher Recyclingquote und signifikanter CO₂-Reduktion entwickelt und produziert. So tragen in einem weiteren Schritt der Prozesskette auch die Messinggehäuse für intelligente Wasserzähler aus dem Strategischen Geschäftsfeld Diehl Metal Forgings wesentlich zu einer nachhaltigen Zukunft bei.

Diehl Metal Applications unterstützt mit seinen Produkten aus den Bereichen eSolutions und Electrification die Entwicklung und den Ausbau nachhaltiger Antriebstechnologien. Die Galvanikbetriebe übernehmen hierbei eine besondere Verantwortung für den Umweltschutz, unter anderem durch den Einsatz modernster Wasseraufbereitungsanlagen.

Diehl Advanced Mobility liefert mit seinem Zellkontaktersystem, das in Hybrid- und batteriebetriebenen Automobilen eingesetzt wird, ein Kernelement für alternative Mobilität. Der Fokus auf nachhaltige Mobilität ist integraler Bestandteil des Geschäftsmodells von Diehl Metall.

Diehl Controls ist ein führender Hersteller von Elektronik und Bedienelementen für Haushaltsgeräte, auch bekannt als Weiße Ware. Neben diesem Bereich ist Diehl Controls im Zukunftsmarkt Wärmepumpen aktiv, insbesondere mit hochmoderner Inverter-Technologie. Das Ziel des Teilkonzerns ist es, weltweit hocheffiziente Technologieprodukte in den Bereichen Leistungselektronik und Regelungstechnik anzubieten, um zur Nachhaltigkeit der Kundenprodukte einen wesentlichen Beitrag zu leisten. Die Wirkungsgrad-optimierten Inverter von Diehl Controls sind nicht nur ressourcenschonend für Haushaltsgeräte, sondern auch eine Schlüsseltechnologie für Wärmepumpen, was zur Energiewende beiträgt.

Darüber hinaus strebt Diehl Controls ein starkes Wachstum im Bereich Industrial Electronics an. Effiziente, sichere und intelligente Steuerungssysteme für industrielle Anwendungen sind ein wichtiger Baustein im Rahmen der Energiewende. Das Unternehmen setzt sich bereits für Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung ein, indem es Prinzipien des Ecodesigns berücksichtigt, um Umweltaspekte in das Produktdesign zu integrieren.

Diehl Defence ist ein wichtiger Akteur im Bereich der nationalen und internationalen Sicherheit. Als Teil der Diehl-Gruppe bündelt Diehl Defence das Verteidigungsgeschäft der Gruppe. Hierbei stehen insbesondere Lenkflugkörper, intelligente Munition und bodengebundene Luftverteidigung im Fokus.

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten von Diehl Defence betonen die Bedeutung der Selbstverteidigung für den Erhalt freiheitlicher Werte und des Friedens. Insbesondere in Anbetracht der veränderten globalen Sicherheitslage nehmen Produkte der Verteidigungsindustrie eine wichtige, strategische Rolle ein. Der Teilkonzern Diehl Defence stellt sich auf eine steigende Nachfrage ein. Dabei spielen Systeme wie das erfolgreiche Luftverteidigungssystem IRIS-T SLM, das derzeit in der Ukraine im Einsatz ist und Zivilbevölkerung sowie wichtige Infrastruktur schützt, eine zentrale Rolle.

Diehl Aviation bietet ein breites Spektrum an Produkten für die Luftfahrt an. Das Portfolio umfasst die Kabineninnenausstattung wie die Beleuchtungssysteme, Bordtoiletten und Avioniksysteme wie Flugzeugsteuerung. Das Unternehmen legt großen Wert auf die Nachhaltigkeit seiner Produkte und ist ein Spezialist im Bereich Leichtbau.

Bei der Entwicklung neuer Produkte setzt Diehl Aviation von Beginn an konsequent auf Gewichtseinsparungen. Zum Beispiel werden extrem leichte Materialien wie Partikelschaum bei Luftauslässen für die Klimatisierung verwendet. Auch das ECO Grey Water Reuse System in den Bordtoiletten trägt zur Gewichtsreduktion bei, indem es gebrauchtes Wasser aus dem Handwaschbecken aufbereitet und für die Toilettenspülung wiederverwendet. Dadurch wird der Frischwasserverbrauch gesenkt und somit der Kerosinbedarf und CO₂-Ausstoß der Flugzeuge reduziert.

Die Expertise von Diehl Aviation im Leichtbau wird auch im Bereich der Advanced Air Mobility eingesetzt, insbesondere bei sicherheitskritischen Systemen wie der Flugsteuerung, des Kabineninterieurs und der integrierten modularen Avionik. Durch Gewichtsreduzierung sowohl in der Kabine als auch bei Systemkomponenten trägt das Unternehmen dazu bei, dass neue Fluggeräte leichter und dadurch emissionsärmer werden.

Zusätzlich arbeitet Diehl in nationalen, europäischen und internationalen Forschungsprojekten mit Flugzeugherstellern, Fluggesellschaften, Zulieferern und Partnern zusammen, um Lösungen für eine ressourcenschonende Luftfahrt zu entwickeln.

Diehl Metering hat sich auf die Herstellung von Zählern und digitale Lösungen für Messtechnik spezialisiert. Die Technologie des Unternehmens ermöglicht es, über IoT Netzwerke umfassende Verbrauchsdaten zur Verfügung zu stellen. Diese Daten werden für Kunden immer wichtiger, um ihren Energieverbrauch zu managen und ihre Nachhaltigkeitsbilanz zu verbessern.

Diehl Metering hat schon immer Lösungen angeboten, die den Menschen helfen, die natürlichen Ressourcen des Planeten effizienter zu nutzen. Als einer der weltweit führenden Anbieter in der Entwicklung, Herstellung und Lieferung intelligenter Zähler in den Bereichen Wasser, Wärme und Kühlung orientiert sich das gesamte Portfolio an der Schaffung nachhaltiger Werte.

Durch hochpräzise Smart Meter, datenbasierte Einblicke, IoT-Konnektivität, offene Softwarelösungen und nahtlose, intelligente Messsysteme werden Versorgungsunternehmen, Kommunen und die Industrie befähigt, ihre Infrastrukturen besser zu kontrollieren und Wasser- und Energiemanagement effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Gerade in Zeiten knapper werdender Ressourcen leistet Diehl Metering damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der Gesellschaft.



Erfahren Sie mehr
[Diehl-Imagefilm](#)



2.3 ORGANISATIONSSTRUKTUR UND NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

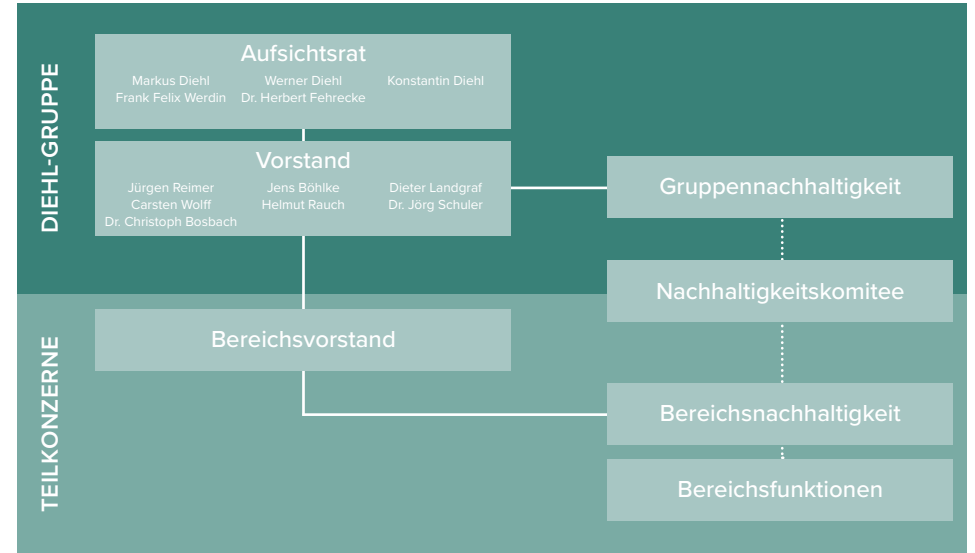
- **Das Thema Nachhaltigkeit ist an die jeweiligen Ressorts der Sprecher der Bereichsvorstände der Teilkonzerne angebunden**
- **Etablierung der Nachhaltigkeitsorganisation in den verschiedenen Funktionsbereichen der Gruppe und Beginn der Implementierung einer toolbasierten Nachhaltigkeitsberichterstattung**

Diehl – Tradition und Zukunft: Das 1902 gegründete Familienunternehmen Diehl hat sich in seiner über 120-jährigen Geschichte immer wieder gewandelt und weiterentwickelt. Es gehört zur DNA des Unternehmens, neben der gelebten Tradition auch immer die Zukunft im Blick zu behalten. Der nachhaltige und langfristige Erfolg des Unternehmens und eine verantwortungsvolle Unternehmensführung stehen dabei schon immer im Fokus des unternehmerischen Handelns.

Die Diehl-Gruppe besteht aus einer strategischen Management-Holding sowie fünf unabhängigen Teilkonzernen. Ausgerichtet an den Anforderungen des Marktes und der Kunden, führen diese ihre jeweiligen Geschäfte in ihren spezifischen Produkt- und Technologiebereichen operativ und strategisch. Der Aufsichtsrat hat eine überwachende und beratende Funktion. Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat ernannt und abberufen.

Die langfristige strategische Ausrichtung sowie die Führungsprinzipien des Familienunternehmens werden vom Aufsichtsrat festgelegt und genehmigt. Die strategische Planung spielt eine zentrale Rolle bei der Steuerung der Gruppe. In diesem Kontext der Strategieentwicklung und -umsetzung definieren Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam auch den Rahmen für die Nachhaltigkeitsstrategie. Das Thema Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie und stellt eine wichtige Führungsaufgabe dar.

Nachhaltigkeitsorganisation¹⁾



1) Organisationsstand zum 01.08.2024

Um die Nachhaltigkeitsaktivitäten auf Gruppenebene effektiv zu koordinieren, wurde ein zentrales Nachhaltigkeitsteam etabliert. Die zentrale Nachhaltigkeitsabteilung ist direkt an den Vorstandssprecher angebunden und arbeitet mit der Strategieabteilung auf Gruppenebene zusammen. Die Hauptaufgaben umfassen die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Diehl-Gruppe, die Definition der Nachhaltigkeitsstrategie für das gesamte Unternehmen sowie die Einhaltung regulatorischer Reporting-Verpflichtungen. Dabei liegt der Fokus auf gruppenübergreifenden Lösungsansätzen, Zielen und Rahmenbedingungen.

Während übergreifende Lösungen zentral festgelegt werden, erfolgt die operative Umsetzung nachhaltigkeitsrelevanter Themen dezentral in den verschiedenen Funktionen und Teilkonzernen der Gruppe. Jeder Teilkonzern entwickelt im vorgegebenen Rahmen seine individuelle Nachhaltigkeitsstrategie, setzt Ziele zur nachhaltigen Weiterentwicklung fest und überwacht den Fortschritt entsprechender Umsetzungsprogramme. Dies geschieht jeweils in Abstimmung mit den Fachverantwortlichen für Nachhaltigkeit in den Teilkonzernen. Diese koordinieren wiederum das Nachhaltigkeitsnetzwerk innerhalb des jeweiligen Teilkonzerns. Es besteht aus Vertretenden aller Geschäftsfelder, Funktionen und Regionen – anpasst und ausgestaltet nach den Erfordernissen des jeweiligen Teilkonzerns.

Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über aktuelle Entwicklungen von der Leitung der Nachhaltigkeitsabteilung informiert. Nachhaltigkeitsbezogene Risiken und Chancen sind in den Strategie- und Risikomanagementprozessen integriert. Fortschritte in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele sind für die Vorstände der Gruppe vergütungsrelevant.

Ratings und Rankings

Um die Nachhaltigkeitsbemühungen der Diehl-Gruppe messbar zu machen, werden externe Ratings und Rankings genutzt. Entsprechend haben auch im vergangenen Jahr einige Teilkonzerne an solchen teilgenommen:

Das CDP-Rating wurde im Berichtsjahr von den Teilkonzernen Metall und Controls mit „B“ abgeschlossen, während Aviation das Rating „B-“ erhielt. Zusätzlich haben die Teilkonzerne Metall und Metering am EcoVadis Ranking teilgenommen. Metering erreichte dabei in Summe über alle Standorte den Bronze-Status. Besonders hervorzuheben ist der Metering Standort in Saint-Louis, der mit Gold ausgezeichnet wurde. Die deutschen Standorte der strategischen Geschäftsfelder Metall Applications, Brass Solutions und Metall Forgings des Teilkonzerns Metall erhielten das Ranking Silber. Die Metall Forgings Standorte in China und Indien erreichten den Bronze-Status.

Diehl ist bestrebt seine Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit stetig zu verbessern und entsprechende Entwicklungen mithilfe zukünftiger Rating-Ergebnisse widerzuspiegeln.



2.4 RISIKOMANAGEMENT

- **In der Diehl-Gruppe erfolgt zweimal jährlich eine Risikoberichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden**
- **Klima- bzw. nachhaltigkeitsbezogener Risiken sind in den Risikokatalog aufgenommen**

Jeder Teilkonzern der Unternehmensgruppe verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die jeweiligen Bedürfnisse abbildet und auf die einzelnen Gesellschaften ausgerichtet ist. So können Gefahren und Risiken rechtzeitig erkannt werden und eventuell resultierende Schäden vermieden oder minimiert werden.

Das Diehl-Risikomanagementsystem basiert auf risikopolitischen Grundsätzen sowie allgemeinen Verhaltensregeln und Kontrollmechanismen, die den gesetzlichen Vorgaben entsprechen. Zusätzlich wird ein Risiko-Kontrollsystem angewendet, das den branchenüblichen Standards entspricht und gleichzeitig die spezifische Situation und die individuellen Bedürfnisse von Diehl berücksichtigt.

Eine regelmäßige Risikoberichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsratsvorsitzenden erfolgt halbjährlich. Der Inhalt spiegelt u.a. Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette, Auswirkungen auf Menschen und Umwelt sowie mögliche Auswirkungen des Klimawandels auf das Unternehmen wider. Bei der Integration von klimabezogenen Risiken hat die Diehl-Gruppe sich an gängigen Standards orientiert und die entsprechenden exemplarischen Kategorien in den Risikokatalog übernommen. So hat das Unternehmen Diehl sowohl physische als auch transitorische Risiken für die Gruppe in die Betrachtungen einbezogen. Zudem wurde eine vereinfachte Klimaszenariobetrachtung mit Hilfe der frei verfügbaren Informationen vom Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) auf Weltregionen-Basis durchgeführt (RCP8.5-Szenario). Wesentliche Risiken bestehen bei nachfolgenden Themen.

Wesentliche Risikokategorien

VERORDNUNGEN	Höhere CO ₂ -Preise oder -Steuern und Nachhaltigkeitsanforderungen können die Rohstoff- und Energiepreise erhöhen.
MARKT	Produktanpassungen aufgrund erhöhter Kundenanforderungen bzw. wandelnder Kundenziele in Bezug auf Nachhaltigkeit.
TECHNOLOGIE	Vermehrte Nachfrage nach emissionsärmeren Technologien, z. B. die Umstellung auf E-Mobilität, erfordert neue Entwicklungen und Innovationen.
RECHTLICHE RAHMEN-BEDINGUNGEN	Weitergehende Anforderungen an das Nachhaltigkeitsreporting, steigende Grenzwerte und Dokumentationspflichten durch den Klimawandel bzw. Nachhaltigkeit im Allgemeinen.
REPUTATION	Erhöhte Erwartungen der Stakeholder können bei Nichterfüllung zu Imageschäden führen.
PHYSISCHE KLIMARISIKEN	Zunehmende Klimarisiken an vereinzelt Diehl-Standorten, jedoch keine signifikanten akuten und chronischen Risikoerhöhungen.

2.5 NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

- **Erste Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt**
- **Gruppenübergreifende Prioritäten der Nachhaltigkeitsstrategie abgeleitet**

Für die Diehl-Gruppe ist ein aktives Nachhaltigkeitsmanagement wichtiger Bestandteil der strategischen Ausrichtung und ein Schlüssel zum langfristigen Unternehmenserfolg. Die Gruppe verfolgt eine umfassende und integrierte Nachhaltigkeitsstrategie, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Aspekte gleichermaßen berücksichtigt. Im Berichtsjahr hat die Gruppe ihre Nachhaltigkeitsstrategie weiterentwickelt und im Vorstand gemeinsame Handlungsfelder für die Teilkonzerne in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance definiert.

2.5.1 Wesentlichkeitsanalyse

Zur Festlegung der strategischen Prioritäten im Bereich Nachhaltigkeit und zur Bestimmung der Berichtsinhalte hat die Diehl-Gruppe im Jahr 2023 eine am European Sustainability Reporting Standard (ESRS) angelehnte Wesentlichkeitsanalyse mit Stakeholdervertretern durchgeführt.

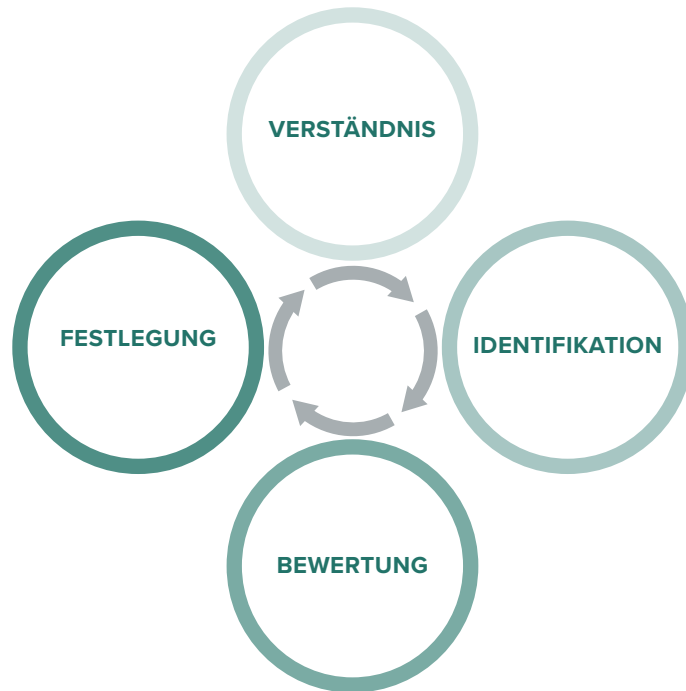
Ablauf der Wesentlichkeitsanalyse

Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse werden die tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen von Geschäftsaktivitäten bewertet. Dabei wird dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit gefolgt:

- **Impact Materiality (Inside-out-Perspektive):** Haben die Geschäftsaktivitäten im Kontext des Nachhaltigkeitsaspekts wesentliche negative oder positive Auswirkungen auf Umwelt oder Menschen?
- **Financial Materiality (Outside-in-Perspektive):** Haben die Geschäftsaktivitäten im Kontext des Nachhaltigkeitsaspekts wesentliche Risiken oder Chancen auf die finanzielle Situation des Unternehmens?



Prozess der Wesentlichkeitsanalyse



Die Wesentlichkeitsanalyse erfolgt dabei in vier Schritten:

- **Verständnis:** Zunächst wird die Diehl-Gruppe und deren geschäftliches Umfeld betrachtet. Dabei werden insbesondere die Aspekte Unternehmensspezifika, Wertschöpfungskette, Geschäftsmodell, Nachhaltigkeitsstrategie sowie Stakeholder beleuchtet.
- **Identifikation:** Im zweiten Schritt erfolgt die Identifikation der Auswirkungen. Dies soll eine ganzheitliche Bewertungsgrundlage sicherstellen. Dazu werden relevante interne sowie externe Quellen einbezogen, um sowohl die Unternehmens- als auch die Stakeholderperspektive abzudecken.

- **Bewertung:** Gemeinsam mit internen Stakeholdervertretern werden anschließend die Impact Materiality und die Financial Materiality für die Teilkonzerne und den nicht-operativen Bereich bewertet. Im Zuge der Bewertung werden interne Experten aus verschiedenen Funktionen, Ländern und Unternehmenseinheiten hinzugezogen.
- **Festlegung:** Für die Auswertung werden die Bewertungen der Teilkonzerne und des nicht-operativen Bereichs konsolidiert und nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit ausgewertet.

Ergebnis Wesentlichkeitsanalyse

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse der Diehl-Gruppe sind zehn wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte aus drei Bereichen. Diehl richtet sein Engagement für Nachhaltigkeit an diesen wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekten aus. Diese bilden auch die Struktur für die künftige Berichterstattung. In den kommenden Jahren wird Diehl die doppelte Wesentlichkeitsanalyse regelmäßig überprüfen und weiter verfeinern. Dabei sollen vor allem Aspekte der Wertschöpfungskette und zusätzliche Stakeholder einbezogen werden.

Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte

	<p>KLIMAWANDEL Wasser Ressourcenzuflüsse Abfälle</p>
	<p>GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT Arbeitsbedingungen Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</p>
	<p>UNTERNEHMENSPOLITIK Schutz von Hinweisgebern</p>

2.5.2 Stakeholderdialog

Angesichts der hohen Relevanz und Komplexität des Themas Nachhaltigkeit ist es unerlässlich, die verschiedenen Interessensgruppen einzubeziehen. Die Diehl-Gruppe ist bestrebt, einen transparenten und kontinuierlichen Stakeholderdialog aufrechtzuerhalten, um die Bedürfnisse und Erwartungen der verschiedenen Interessensgruppen zu verstehen und angemessen darauf zu reagieren.

Diehl erkennt diese Notwendigkeit und integriert eine Vielzahl von Stakeholdern in diverse Diskussionen zur Förderung des Wandels hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und Gesellschaft. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es, die Herausforderungen in den Branchen und der Gesellschaft zu verstehen und gemeinsam mit den Stakeholdern an der Gestaltung einer nachhaltigeren Welt zu arbeiten. So wird die Nachhaltigkeitsstrategie stetig geprüft,

angepasst und mit wichtigen Stakeholdern abgestimmt. Durch diesen Dialog integriert Diehl die Rückmeldungen und Anliegen von Stakeholdern in die Geschäftsstrategie, Entscheidungsfindung und Leistungsberichterstattung, um langfristigen Mehrwert für alle Beteiligten zu schaffen.

Die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Stakeholdergruppen, einschließlich Kunden, Partnern, Mitarbeitern und der Gesellschaft, ist von entscheidender Bedeutung für den Unternehmenserfolg der Diehl-Gruppe. Daher wird nach einem kontinuierlichen Austausch gestrebt.

Stakeholderkommunikation

STAKEHOLDER	EIGENTÜMER	MITARBEITER	KUNDEN, PARTNER	LIEFERANTEN	FINANZINSTITUTE	POLITIK, VERBÄNDE
FORMATE	Aufsichtsratssitzungen und persönlicher Austausch	Intranet, Mitarbeiterversammlungen und -gespräche	Messen, Auskünfte und Dialoge	Auskünfte und Fragebögen	Regelaustausch	Dialoge und Veranstaltungen
THEMEN	Strategie, Performance und Regulatorik	Strategie und funktionsspezifische Inhalte	Strategie, Performance und sonstige Auskünfte	Auskünfte zu Aktivitäten und Performance	Strategie, Performance und sonstige Auskünfte	Klimastrategie und Regulatorik

2.5.3 Nachhaltigkeitsziele

Aus den identifizierten wesentlichen Handlungsfeldern im Bereich Nachhaltigkeit, hat die Diehl-Gruppe vier dieser Aspekte als strategische, gruppenübergreifende Prioritäten definiert: Klimawandel, Gesundheitsschutz und Sicherheit (Eigene Belegschaft), Gleichbehandlung und Chancengleichheit (Eigene Belegschaft) sowie Unternehmenspolitik.

- **Klimawandel:** Die Gruppe setzt sich konkrete Ziele zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und verfolgt Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien und zur Verbesserung der Energieeffizienz in ihren Betrieben.
- **Gesundheitsschutz und Sicherheit:** Die Gruppe legt höchsten Wert auf die Sicherheit und das Wohlergehen ihrer Mitarbeiter und investiert in Schulungen, Sicherheitsausrüstung und Präventionsmaßnahmen, um Unfälle am Arbeitsplatz zu vermeiden.
- **Gleichbehandlung und Chancengleichheit:** Die Gruppe fördert aktiv Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz und setzt sich für Chancengleichheit, Fairness und Respekt für alle Mitarbeiter unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder anderen Merkmalen ein.
- **Unternehmenspolitik:** Die Gruppe bekennt sich zu ethischem Verhalten und Integrität in allen Geschäftsaktivitäten. Sie fördert transparente und verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und lehnt jegliche Form von Korruption und unethischem Verhalten ab.

Diese strategischen Prioritäten verdeutlichen den langfristigen, gruppenweiten Nachhaltigkeitsanspruch von Diehl. Innerhalb dieser Fokusfelder wird das Unternehmen zukünftig aktiv Verbesserungen umsetzen und seine Fortschritte messen. Für das kommende Jahr ist geplant, messbare Ziele zur weiteren Verbesserung und Fortschrittmessung in den einzelnen Fokusfeldern einzuführen. Zudem wird ein am ESRS orientiertes Nachhaltigkeitsreporting implementiert.

Zusätzlich zu den gruppenübergreifenden Projekten wurden auch Aktivitäten in den einzelnen strategischen Geschäftsfeldern und Teilkonzernen gestartet, die wichtige Beiträge zur Nachhaltigkeitsentwicklung bei Diehl leisten. Gerade bei Diehl Metering ist das Thema Nachhaltigkeit schon lange ein zentrales Anliegen. Aus den Prinzipien des UN Global Compact hat der Teilkonzern Metering ehrgeizige Nachhaltigkeitsziele abgeleitet, die in sieben Schwerpunktprogrammen zusammengefasst sind und das tägliche Handeln des Unternehmens leiten. Auf diese Weise wird ein ganzheitlicher Ansatz zur Förderung aller Dimensionen der Nachhaltigkeit geschaffen. Ein neu geschaffener Funktionsbereich Sustainability & IMS weitet das bestehende Fachwissen nochmal aus und trägt zur weiteren Integration von Nachhaltigkeit ins Tagesgeschäft bei.

Nachhaltigkeitsprioritäten

KLIMAWANDEL



GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT



GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT



UNTERNEHMENSPOLITIK



3 UMWELTINFORMATIONEN



3 UMWELTINFORMATIONEN

- **Umweltmanagement zur ganzheitlichen Steuerung von Umweltthemen in den Teilkonzernen vorhanden**
- **Keine Vorfälle im Berichtszeitraum eingetreten, die zu Bußgeldern oder Strafen geführt haben**

Für die Diehl-Gruppe ist der nachhaltige und verantwortungsbewusste Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen ein zentraler Eckpfeiler des unternehmerischen Handelns. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf der Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz der Geschäftstätigkeit. Dieses umweltbewusste Denken und Handeln ist an allen Standorten der Diehl-Gruppe fest verankert sowohl durch den Verhaltenskodex (Code of Conduct) als auch durch die Umweltpolitik.

Zur ganzheitlichen Steuerung von Umweltthemen verfügt die Diehl-Gruppe über klare Richtlinien, Verfahren und Prozesse, die darauf abzielen, schädliche Auswirkungen auf die Umwelt zu verhindern, Gesetze und Verordnungen einzuhalten und die Erfüllung weiterer Verpflichtungen zu gewährleisten. Das Umweltmanagement bezieht den betrieblichen Umweltschutz ein und bietet Leitlinien für den verantwortungsvollen Umgang mit Materialien, Wasser, Abfall und die Reduzierung von Emissionen. Das Umweltmanagementsystem ist nahezu an allen weltweiten Produktionsstandorten nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert. Zusätzlich ist der Standort Diehl Metal Applications in Berlin nach EMAS zertifiziert.

Die Umwelt- und Energiethemen innerhalb der gesamten Diehl-Gruppe werden dezentral gesteuert. An jedem Standort des Unternehmens gibt es einen Umweltschutzbeauftragten, der die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften überwacht und zu umweltrelevanten Themen berät und berichtet. Ein zentraler Konzernumweltschutzbeauftragter, welcher auch eine Koordinationsfunktion übernimmt, vernetzt die lokalen Umweltschutzbeauftragten miteinander. Zusätzlich erfolgt eine zentrale Koordination der strategischen Transformation hin zu nachhaltigen Energiequellen durch ein zentrales, im Teilkonzern Metall angesiedeltes, Energy Consulting Team.

Durch regelmäßige Begehungen und Audits wird die Funktionsfähigkeit des Umweltmanagementsystems gewährleistet und kontinuierlich verbessert. Mitarbeiter und alle anderen Stakeholder haben jederzeit die Möglichkeit, bei Verdacht auf schädliche Umweltauswirkungen Hinweise einzureichen. Im Berichtszeitraum sind bei Diehl keine Vorfälle im Umweltbereich aufgetreten, die zu Bußgeldern oder Strafen geführt hätten.

86%

der Produktionsstandorte sind
DIN EN ISO 14001 zertifiziert

3.1 KLIMASCHUTZ

- **Verabschiedung von gruppenweiten CO₂-Zielen in Scope 1 und Scope 2**
- **Inbetriebnahme der PV-Anlage in Überlingen sowie erste Power-Purchase-Agreements zur Vergrünung des Strombedarfs unterzeichnet**

Die Energiewende und der Klimaschutz stellen neue und hohe Anforderungen an Industriestandorte. Diehl ist sich seiner Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und setzt sich aktiv für den Klimaschutz ein. Ziel ist es, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und einen positiven Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu leisten. Über die gesamte Gruppe hinweg will Diehl den Ausstoß von Treibhausgasen entlang der Wertschöpfungskette minimieren. Es ist das erklärte Ziel der Diehl-Gruppe den Schadstoffausstoß zu vermeiden und dort, wo es noch nicht möglich ist, zu minimieren. Der Fokus liegt darauf, individuelle Lösungen zur Energieeinsparung, Wärmerückgewinnung, Umstellung auf Grünstrom und Ersatz fossiler Energieträger zu finden. Diese Lösungen werden zukünftig das Rückgrat auf dem Weg zur Dekarbonisierung der Standorte bilden.

Die operativen Gesellschaften der Diehl-Gruppe steuern und verantworten ihre energiebezogenen Aktivitäten dezentral. An Standorten mit hohem Energieverbrauch ist das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 oder DIN EN 16247 zertifiziert. Externe Zertifizierungsstellen führen jährliche Überwachungsaudits sowie alle drei Jahre Re-Zertifizierungsaudits für die nach DIN EN ISO 50001 zertifizierten Energiemanagementsysteme der Diehl-Gruppe durch. Standorte, die nach DIN EN 16247 zertifiziert sind, führen alle vier Jahre ein Energieaudit durch. Auch nicht-zertifizierte Standorte erfassen ihre Energieverbräuche und setzen eigene Maßnahmen um, um die Energieeffizienz zu steigern.

Seit 2023 unterstützt das Diehl Energy Consulting Team die einzelnen Energieverantwortlichen. Dieses Expertenteam hilft dabei, Energieeinsparungspotenziale über alle Energiequellen hinweg zu erkennen und kontinuierliche Verbesserungen zu verwirklichen. Konkret geschieht dies durch:

- Ausbau von PV-Anlagen auf geeigneten Betriebsstätten und die Nutzung von grünen Energieanbietern,
- Aufbau der Elektromobilität, insbesondere der Ladeinfrastruktur, und
- Erstellung oder Überarbeitung von Energiekonzepten (effiziente Technologien und Prozesse, um den Energieverbrauch zu reduzieren).

Energienutzung

in MWh	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Direkter Energieverbrauch	109.999	46.552	3.032	20.790	28.160	8.264	3.200
Erdgas	95.517	44.196	2.918	12.407	27.759	6.239	1.998
Flüssige fossile Brennstoffe ¹⁾	12.043	2.357	115	8.272	198	914	188
Selbst erzeugte erneuerbare Energie ²⁾	2.439	0	0	111	203	1.111	1.014
Indirekter Energieverbrauch	248.256	128.121	31.637	41.705	31.096	15.054	644
Elektrizität	218.097	118.802	27.168	28.824	27.823	14.837	644
Wärmeenergie	22.139	9.319	3.380	6.871	2.352	217	0
Kühlenergie	6.730	0	0	5.809	921	0	0
Dampf	1.290	0	1.089	201	0	0	0
Verkaufte Energie	83	0	83	0	0	0	0
Gesamter Energieverbrauch	358.172	174.673	34.586	62.494	59.256	23.318	3.844

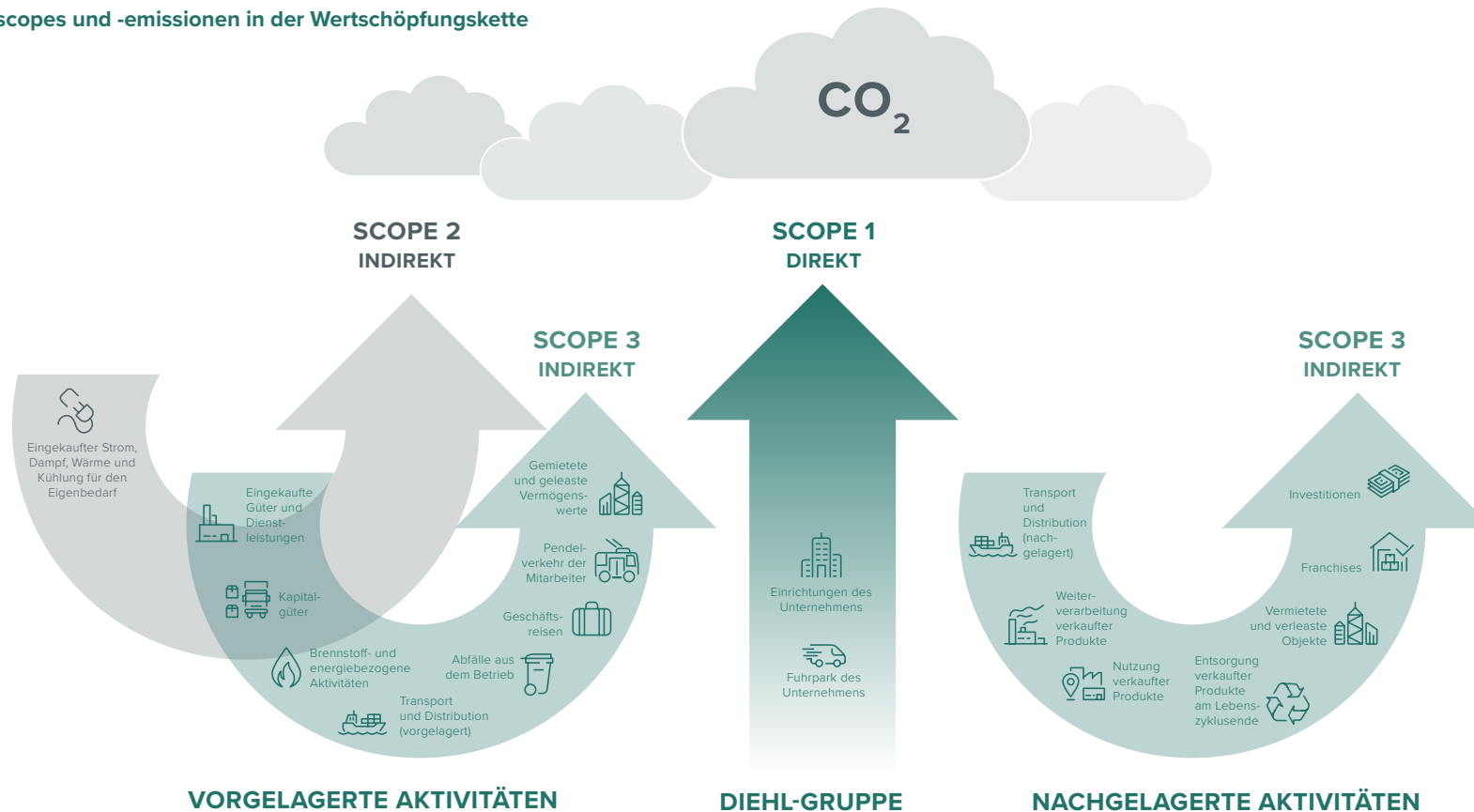
1) Zum Beispiel leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas, Diesel, Biodiesel, Benzin und Kerosin

2) Biobrennstoffe sowie Energie aus erneuerbaren Quellen (z. B. Solar und Wind)

Im Berichtsjahr wurde wieder eine Klimabilanz für die Gruppe und deren Tochtergesellschaften erstellt. Die Berechnung der CO₂-Emissionen orientiert sich dabei an den Vorgaben des Greenhouse Gas Protocol Corporate Standards. Dabei hat die Gruppe eine umfassende Analyse der direkten Emissionen (Scope 1), indirekten Emissionen aus dem Energieverbrauch (Scope 2) sowie der wesentlichen indirekten Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette (Scope 3) durchgeführt.

- **Scope 1:** direkte Emissionen, die beispielsweise aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe in firmeneigenen Anlagen und Fahrzeugen resultieren.
- **Scope 2:** indirekter Energieverbrauch, der sich aus dem Bezug von Strom, Wärme oder Kälte ergibt. Die Berechnung erfolgte unter Berücksichtigung der spezifischen Emissionsfaktoren des genutzten Energiemixes, wobei soweit vorhanden, die Daten der Energieanbieter verwendet wurden.
- **Scope 3:** indirekte Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, die sich beispielsweise aus den eingekauften Gütern, den Transport, der Herstellung von Produkten oder der Entsorgung von Abfällen ergeben.

Treibhausgasscopes und -emissionen in der Wertschöpfungskette



Auf dieser Basis wurde der Carbon Footprint in den Scopes 1, 2 und 3 für die Verbräuche im Jahr 2023 für die Diehl-Gruppe ermittelt.

Treibhausgasemissionen

in tCO ₂ eq	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
CO ₂ -Fußabdruck ¹⁾	7.524.585	341.176	1.422.341	126.154	5.477.713	152.882	4.319
Scope 1	23.865	8.994	883	5.354	5.845	2.010	779
Scope 2	98.011	60.388	15.048	11.694	7.806	2.635	440
Scope 3	7.402.709	271.794	1.406.409	109.106	5.464.061	148.237	3.100

1) Der CO₂-Fußabdruck wurde mit marktbasierter Daten ermittelt

Durch diese umfassende Analyse und Berechnung hat Diehl ein fundiertes Verständnis der CO₂-Emissionen in relevanten Bereichen erlangt. Dies ermöglicht es, gezielte Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen zu ergreifen. In den Fokusfeldern der Nachhaltigkeit ist die Ermittlung und Überwachung des CO₂-Fußabdrucks als ein gruppenübergreifendes Handlungsfeld verankert. Auf Basis der Messergebnisse haben alle Teilkonzerne Reduktionsziele für Scope 1 und 2 erarbeitet. Konzernübergreifend hat sich die Gruppe das Ziel gesetzt, eine Reduktion von 38% bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2021 (absolut oder relativ zum Umsatz) zu erreichen. Diese Emissionen kann Diehl direkt kontrollieren und liegen bereits in einer guten Datenqualität vor. In den bereits ermittelten wesentlichen Scope 3 Kategorien gilt es noch die Datenqualität zu verstetigen.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat Diehl bereits verschiedene Maßnahmen ergriffen. Als Wege zur Energieoptimierung werden bislang die Beschaffung von Grünstrom, die Eigenherzeugung von Strom durch Solarpanels sowie Energieeffizienz-Maßnahmen in den Produktionsabläufen gesehen. Eine CO₂-Kompensation der verbleibenden Emissionen nimmt Diehl nicht vor. Um weitere Erfolge zu erzielen, wird sich Diehl in Zukunft auch mit seiner Lieferkette und den Lieferanten enger austauschen und sich für eine transparente und nachhaltige Lieferkette einsetzen. Das Thema CO₂ wird deshalb auch auf qualitativer Basis in internen Entscheidungen (z. B. Investitionsentscheidungen) einbezogen. Ein interner CO₂-Preis existiert jedoch bisher nicht.

Dekarbonisierungsprojekte

Grünstrom:

Zusammen mit dem Energieeinkauf hat das Energy Consulting Team eine Grünstromstrategie ausgearbeitet. Mit einem regionalen Energieversorgern wurden für das Jahr 2024 mehrere PPAs über Strom aus Wind- und Solarparks in der Region abgeschlossen (voraussichtlich bis zu 30 Gigawattstunden Grünstrom). Ein weiterer PPA für das Jahr 2026 wurde ebenfalls ausgehandelt.

Am Standort Überlingen wurde erstmals eine Photovoltaikanlage errichtet. Die Anlage erreicht eine Spitzenleistung von 133kW und belegt ca. 800m² Dachfläche. Da der Standort Überlingen eine hohe Grundlast aufweist, können 100% des erzeugten Stroms selbst verbraucht werden.

Energiekonzepte und Ladeinfrastruktur:

Das Team von Diehl Energy Consulting hat erfolgreich ein Projekt zur Erstellung und Überarbeitung des Energiekonzepts bei Diehl Metal Applications in Berlin abgeschlossen. Die ersten Schritte zur Umsetzung sind bereits eingeleitet. Ein wesentlicher Ansatzpunkt ist hier die Nutzung der Abwärme der Kompressoren für das Heizsystem des Standortes durch Einsatz einer Wärmepumpe.

Ein weiteres Projekt führt das Team am Standort von Diehl Defence in Überlingen am Bodensee durch. Auch hier liegt der Fokus auf der genauen Analyse der Wärme- und Kälteversorgung des Standorts. Besonders interessant sind dabei nachhaltige Energiequellen wie Seewasser für Heiz- und Kühlzwecke sowie die Nutzung von Abwärme aus einem Abwasserkanal.

Im Projekt „eZee Factory“ unterstützt das Team den Standort Röthenbach bei den Planungen für eine neue Produktionshalle. Bei Neubauprojekten ergeben sich vielfältige Möglichkeiten zur Energieeinsparung und Abwärmennutzung, die bei Bestandsanlagen oft nicht realisierbar sind. Diese Chance sollen aus energetischer Sicht unbedingt genutzt werden, um Prozesse energieeffizienter zu gestalten.

Darüber hinaus widmet sich das Team von Diehl Energy Consulting dem Aufbau einer einheitlichen Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge innerhalb der Diehl-Gruppe. Ein einheitliches Konzept („Blaupause“) wurde für die Diehl-Gruppe erarbeitet und wird nun sukzessive an den Standorten umgesetzt.

3.2 WASSER UND ABWASSER

- **Einhaltung von Grenzwerten aus gesetzlichen Anforderungen an Abwasser im Berichtszeitraum**
- **Identifikation von Fertigungsstandorten in Wasserstress-Gebieten**

Als Technologie- und Produktionsunternehmen ist der Diehl-Gruppe ein verantwortungsvoller und nachhaltiger Umgang mit der knappen Ressource Wasser wichtig. Durch konsequentes Wassermanagement strebt Diehl an, den Wasserverbrauch durch effiziente und umweltfreundliche Prozesse zu reduzieren und die Qualität von genutztem Wasser zu verbessern. Dabei werden lokale Besonderheiten der internationalen Gruppe wie etwa Gebiete mit erhöhtem Wasserstress berücksichtigt.

In den operativen Tochtergesellschaften sind Umwelt- bzw. Gewässerschutzbeauftragte aktiv. Sie beraten und überwachen den verantwortungsvollen und gesetzeskonformen Umgang mit Wasser und Abwasser. Die wesentlichen Produktionsabläufe werden dabei auf ihre Umweltauswirkungen untersucht. Prozesse, die spezielle Anforderungen an das Abwasser stellen

(beispielsweise in Bezug auf Art, Menge oder Inhaltsstoffe), stehen im Fokus dieser Bewertung. Auf diese Weise werden potenzielle Verbesserungsbereiche identifiziert und Maßnahmen zur weiteren Reduzierung des Fußabdrucks (z. B. Einsatz von Kreislaufsystemen und Aufbereitungsanlagen) abgeleitet. Die Durchführung von Eigenkontrollen sowie andere organisatorische und technische Vorkehrungen unterstützen diesen Prozess.

Die Diehl-Gruppe deckt ihren Wasserbedarf durch die Nutzung von kommunalem Trinkwasser, Oberflächenwasser und Grundwasserquellen ab. Dabei wird das Bestreben, den sogenannten Wasserfußabdruck so gering wie möglich zu halten, durch die Wiederaufbereitung oder Regenwassernutzung Rechnung getragen. Der Großteil des entnommenen Wassers wird für Kühl- und Prozesszwecke benötigt. Außerdem findet Wasser beispielsweise in Oberflächenbehandlungsanlagen, zur Reinigung oder in Sanitäreinrichtungen Anwendung. Falls erforderlich, werden Produktionsabwässer in Abwasseraufbereitungsanlagen behandelt und können dann entweder erneut verwendet werden, in die öffentliche Kanalisation oder in ein Gewässer eingeleitet werden. Sollte dies nicht möglich sein, veranlasst die Diehl-Gruppe eine fachgerechte Entsorgung.

Im Berichtszeitraum wurde keine Verstöße gegen Auflagen aus Genehmigungsbescheiden festgestellt. Mit Hilfe der Angaben des World Resources Institutes (WRI) wurden Fertigungsstandorte identifiziert, die in Gegenden mit hohem oder extrem hohem Wasserstress liegen. Dabei hat sich gezeigt, dass für diese Standorte keine erhöhte Abhängigkeit von der Ressource Wasser besteht.

Wassernutzung

in m ³	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Wasserentnahme	596.530	293.096	46.386	147.998	86.631	17.939	4.479
Oberflächenwasser	66.649	0	0	66.649	0	0	0
Grundwasser	167.771	145.033	0	0	22.738	0	0
Meerwasser	0	0	0	0	0	0	0
Produziertes Wasser	1.698	0	0	0	1.698	0	0
Wasser von Dritten	360.412	148.064	46.386	81.349	62.195	17.939	4.479
Wasserrückführung	439.285	170.724	32.997	147.163	70.462	17.939	0
Oberflächenwasser	109.670	43.021	0	66.649	0	0	0
Grundwasser	22.738	0	0	0	22.738	0	0
Meerwasser	0	0	0	0	0	0	0
Produziertes Wasser	1.698	0	0	0	1.698	0	0
Wasser zu Dritten	305.180	127.703	32.997	80.514	46.027	17.939	0
Gesamtwasserverbrauch	157.244	122.372	13.389	835	16.169	0	4.479

3.3 ABFALL

- **Ziel der Diehl-Gruppe: Abfallvermeidung, vorzugsweise schon während der Produktentwicklung**
- **Diehl strebt eine stetige Steigerung der Verwertungs- und Recyclingquote an**

Die Diehl-Gruppe legt großen Wert auf ein effektives Abfallmanagement, das darauf abzielt, die Entstehung von Abfällen aller Art zu minimieren, umweltfreundliche Entsorgungsmethoden zu fördern und den Übergang zu einer kreislaforientierten Wirtschaft zu unterstützen. Diehl strebt danach, durch die Optimierung der Produktionsprozesse und die Einführung von Konzepten der Kreislaufwirtschaft, Abfall von vornherein zu vermeiden. Wo dies nicht möglich ist, wird die Wiederverwendung von Materialien und die Förderung von Recyclingprogrammen priorisiert, um den Wert von Ressourcen zu erhalten und Deponierungsbedarf zu minimieren. Diehl bemüht sich, Gefahrstoffe zu vermeiden, beziehungsweise deren Anteil durch Substitution so gering wie möglich zu halten.

An allen Standorten sind Abfallbeauftragte damit befasst, das Thema Abfall im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zu regeln. Diese überwachen und bewerten regelmäßig die Abfallströme und leiten gezielte Maßnahmen ab, um Abfall zu reduzieren, Recyclingquoten zu erhöhen und umweltfreundliche Entsorgungslösungen zu identifizieren. Darüber hinaus haben die Standorte interne Abläufe und Regelungen für den gesetzeskonformen Transport und die Entsorgung durch zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe von Abfällen erstellt.

Ein hoher Anteil der Abfälle bei Diehl wird recycelt, beziehungsweise möglichst umweltgerecht verwertet, da auch der Großteil aller entstandenen Abfälle als nicht gefährlich eingestuft ist. Die Diehl-Gruppe strebt eine stetige Steigerung der Verwertungsquote an, um möglichst wenige Abfälle der Beseitigung zuführen zu müssen.

Gefährliche Abfälle zur Beseitigung oder Verwertung wie etwa Filterstäube aus der Gießerei oder Rückstände aus Oberflächenbehandlungsanlagen machen nur einen geringen Anteil aus. Diese werden unter Berücksichtigung besonderer Sicherheitsanforderungen behandelt, gelagert oder transportiert.



Abfall und Entsorgung

in t	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Angefallener Abfall	26.965	13.962	478	8.798	2.062	1.609	56
davon gefährlich	3.272	2.044	219	817	90	99	3
davon ungefährlich	23.693	11.918	1.532	7.990	1.972	1.511	54
Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	19.272	12.554	1.418	2.278	1.810	1.182	31
davon gefährlich	1.920	1.454	145	254	65	0	3
Aufbereitung zur Wiederverwendung	45	6	0	39	0	0	0
Recycling	1.643	1.239	145	210	46	0	3
sonstige Rückgewinnung	233	209	0	5	19	0	0
davon ungefährlich	17.352	11.100	1.273	2.024	1.745	1.182	28
Aufbereitung zur Wiederverwendung	988	573	0	415	0	0	0
Recycling	14.679	9.431	1.273	1.503	1.325	1.119	28
sonstige Rückgewinnung	1.685	1.097	0	106	421	63	0
Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	8.976	1.408	333	6.530	251	427	26
davon gefährlich	1.352	590	75	564	25	98	0
Verbrennung ¹⁾	563	40	59	374	0	90	0
Verbrennung ²⁾	111	76	15	12	0	9	0
Deponierung	464	423	0	16	25	0	0
sonstige Entsorgungsverfahren	214	51	0	163	0	0	0
davon ungefährlich	7.624	818	259	5.966	227	329	26
Verbrennung ¹⁾	917	274	47	386	0	185	25
Verbrennung ²⁾	348	277	61	11	0	0	0
Deponierung	6.224	135	148	5.569	227	144	1
sonstige Entsorgungsverfahren	136	133	3	0	0	0	0

1) Mit Energierückgewinnung

2) Ohne Energierückgewinnung

3.4 PRODUKTVERANTWORTUNG UND RESSOURCENEINSATZ

- **Geregelter Umgang mit besorgniserregenden und besonders besorgniserregenden Stoffen im Unternehmen**
- **Integration von Ecodesignprinzipien in den Produktentstehungsprozess**

Als internationales Industrieunternehmen sieht sich Diehl dazu verpflichtet, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, sondern auch dafür zu sorgen, dass diese im Einklang mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit entwickelt und produziert werden. Die Produktverantwortung steht dabei im Mittelpunkt der Bemühungen.

Der Ansatz der Diehl-Gruppe zur Produktverantwortung umfasst zwei wesentliche Aspekte: die sorgfältige Auswahl und den verantwortungsvollen Einsatz von Materialien sowie die Integration von Ecodesignprinzipien in den gesamten Produktlebenszyklus.

Eingesetzte Materialien

Diehl legt großen Wert auf den sicheren Umgang mit besorgniserregenden Stoffen. Das Unternehmen strebt aktiv danach, die Chemikaliensicherheit und Umweltverträglichkeit seiner Produkte und Dienstleistungen zu verbessern. Hierfür setzt Diehl auf eine strukturierte Organisation mit klaren Verantwortlichkeiten auf verschiedenen Ebenen. Diese Organisation ermöglicht es, diese Stoffe zu identifizieren, zu managen und ihre Verwendung zu minimieren. In allen Unternehmensbereichen gibt es eine angepasste Organisation mit Verantwortlichen für Stoffsicherheit und den Einsatz von Chemikalien. Zudem existiert eine übergreifende Arbeitsgruppe. Die Auswahl von Materialien, Komponenten und Zukaufteilen erfolgt stets rechtskonform und verantwortungsvoll. Die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben ist fester Bestandteil der Beschaffungsprozesse und Verträge mit Lieferanten. Diehl hat Prozesse etabliert, um die Compliance in diesem Bereich einzuhalten und kontinuierlich zu verbessern.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Verwendung besonders besorgniserregender Stoffe (SVHC). Die REACH-Verordnung gibt eine Meldepflicht für Artikel vor, die SVHC mit einem Massenanteil von über 0,1% im homogenen Material enthalten. Alle Teilkonzerne erfüllen diese Meldepflicht gegenüber den Kunden. Produkte, die SVHC enthalten, werden frühzeitig identifiziert und Maßnahmen ergriffen, um ihre Verwendung zu vermeiden.

Wesentliche Aspekte:

- Inventarisierung und Bewertung
- Substitutionsstrategien
- Risikominimierung und Kontrolle
- Transparenz und Kommunikation
- Compliance und Überwachung

Neben dem branchen- und kundenunabhängigen Substances of Concern in Products (SCIP) Reporting, wurde im B2B-Bereich bereits vor vielen Jahren ein Reporting zu verschiedenen Material-Compliance-Anforderungen etabliert. Dieses erfolgt über kundenspezifische IT-Plattformen oder Konformitätsschreiben. Hierzu gehört beispielsweise auch das Reporting der Konfliktminerale gemäß dem Conflict Minerals Reporting Template (CMRT).

Diehl beteiligt sich an Kundenprojekten und Initiativen zur Vermeidung besorgniserregender Stoffe und SVHC sowie zur Steigerung des Anteils von Recyclingmaterialien. Darüber hinaus ist das Unternehmen in verschiedenen nationalen und internationalen Verbänden vertreten, um frühzeitig Änderungen im Chemikalienrecht, Umwelt- und Arbeitsschutz zu erkennen und umzusetzen.

Durch diese geregelten Verantwortlichkeiten auf verschiedenen Ebenen sorgt die Gruppe dafür, dass der Umgang mit besorgniserregenden Stoffen und SVHC effektiv und verantwortungsvoll erfolgt.

Ecodesign

Die Produktverantwortung endet bei Diehl nicht mit den gesetzlichen Verpflichtungen. Durch die Integration von Lebenszyklusanalysen in der Produktentwicklung strebt das Unternehmen danach, Produkte zu entwickeln, die nicht nur funktional und innovativ sind, sondern auch einen positiven Beitrag zu Umwelt und Gesellschaft leisten.

Diehl betrachtet die Produktentwicklung als einen zentralen Bereich, in dem Beiträge zu einer nachhaltigen Zukunft geleistet werden können. In geeigneten Fällen werden Ecodesign-Ansätze angewendet, um die Umweltauswirkungen von Produkten über deren gesamten Lebenszyklus hinweg bewerten und minimieren zu können. Das Ziel ist die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte, die minimale Umweltauswirkungen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg haben.

Damit dies gelingt, werden von Anfang an Nachhaltigkeitskriterien in den Produktentwicklungsprozess einbezogen und Umweltauswirkungen transparent gemacht. Dabei berücksichtigt Diehl verschiedene Faktoren wie Rohstoffgewinnung, Produktion, Nutzung, Transport, Entsorgung und Recycling bereits in der Designphase. Leitlinien und Zielsetzungen für nachhaltige Produkte werden festgelegt, und die Ergebnisse dieser Analysen dienen als Grundlage für die Identifizierung von Verbesserungspotenzialen und die Optimierung der Produkte.

Diehl strebt danach, Produkte und Prozesse auf der Grundlage von Erkenntnissen aus Lebenszyklusanalysen und Kundenfeedback weiter zu verbessern. Dabei werden auch die Produktionsmethoden und Materialauswahl entsprechend angepasst. Zudem informiert Diehl Kunden transparent über die Umweltauswirkungen von Produkten.

Ecodesign in der Praxis

Seit 2006 verfolgt Diehl Metering konsequent das Ziel, umweltfreundlichere Produkte zu entwickeln. Ein herausragendes Beispiel dieser Ecodesign-Initiativen ist der volumetrische Wasserzähler ALTAIR V5.

Mit der Entwicklung des ALTAIR V5 wurde ein Wasserzähler geschaffen, der durch innovative Maßnahmen eine deutlich geringere Umweltbelastung aufweist. Der Fokus lag auf der Reduktion des Komponenten-Gewichts, der Verringerung des Energieverbrauchs bei der Produktion und der Nutzung von biobasierter Materialien. Eine vergleichende Lebenszyklusanalyse (LCA) zwischen dem ALTAIR V4 und dem neuen ALTAIR V5 zeigt beeindruckende Ergebnisse. Besonders hervorzuheben ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen um 54% bei der konzentrischen Composite-Gehäuseversion des Zählers. Der ALTAIR V5 zeigt, dass ökologische Verantwortung und technische Innovation Hand in Hand gehen können.

Im Jahr 2023 wurden zudem zwei Kunststoffteile aus 100% recycelten Materialien in die Produktpalette integriert. Dies unterstreicht das Engagement von Diehl Metering für die Kreislaufwirtschaft und die kontinuierliche Verbesserung der Recyclingfähigkeit der Produkte.



4 SOZIALINFORMATIONEN



Unsere Grundsätze
Wir arbeiten

Digital

Sicher

Kundenorientiert

Hochwertig

Vollständig

Verbindlich

4 SOZIALINFORMATIONEN

- **Schaffung eines Arbeitsumfelds durch die Diehl-Gruppe, das Sicherheit, Wertschätzung und aktive Förderung der Chancengleichheit verbindet**
- **Diehl engagiert sich für das Wohlergehen und die Vertretung der Mitarbeiterinteressen**

4.1 EIGENE BELEGSCHAFT

4.1.1 Merkmale der Beschäftigten

Diehl ist stolz auf seine Mitarbeiter, die mit Engagement und Leidenschaft Technologien schaffen, die das Leben und Arbeiten vieler Menschen weltweit verbessern. Die Mitarbeiter von Diehl sind der zentrale Faktor des Erfolgs und prägen mit ihrer täglichen Arbeit die Unternehmensgeschichte. Sie nehmen im gesamten Unternehmen eine zentrale Rolle ein und verbringen oftmals mehrere Jahrzehnte, manchmal sogar ein ganzes Berufsleben, bei Diehl.

Merkmale der eigenen Belegschaft¹⁾

in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Beschäftigte	18.221	3.121	3.556	3.878	5.115	1.910	641
davon männlich	12.237	2.451	1.681	2.895	3.743	1.108	359
davon unbefristet	11.108	2.249	1.434	2.688	3.513	969	255
davon befristet	1.129	202	247	207	230	139	104
davon weiblich	5.984	670	1.875	983	1.372	802	282
davon unbefristet	5.356	568	1.690	895	1.305	657	241
davon befristet	628	102	185	88	67	145	41
Nicht angestellte Beschäftigte	954	271	146	173	195	160	9

¹⁾ Hinweis (alle Sozialkennzahlen): Die Kennzahlen des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts können aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden geringfügig voneinander abweichen. Die Sozialkennzahlen basieren auf Personenzahlen, nicht Vollzeitäquivalente.

Die breite internationale Aufstellung zeigt sich am globalen Footprint mit Mitarbeitern aus den Regionen Europa, Nordamerika, Südamerika, Afrika und Asien.

Beschäftigte nach Ländern¹⁾

in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Beschäftigte	18.221	3.121	3.556	3.878	5.115	1.910	641
davon in Deutschland	12.315	2.508	563	3.709	3.966	928	641
davon in Polen	1.669	0	1.230	0	0	439	0
davon in China	1.442	244	1.127	0	0	71	0
davon in Ungarn	1.079	0	0	0	1.079	0	0
davon in Frankreich	789	233	0	169	0	387	0
davon in Mexiko	636	0	636	0	0	0	0
davon in Brasilien	96	96	0	0	0	0	0
davon in USA	80	0	0	0	51	29	0
davon in Österreich	56	0	0	0	0	56	0
davon in Sonstigen	59	40	0	0	19	0	0

¹⁾ Die Länderzuordnung der Beschäftigten erfolgt anhand der Legaleinheitzugehörigkeit

Diehl möchte als attraktiver Arbeitgeber für Mitarbeiter und potenzielle Bewerber wahrgenommen werden. Diese Zielsetzung wird durch regelmäßige Platzierungen in verschiedenen Arbeitgeber-Rankings gestützt, in denen das Unternehmen zu den Top Arbeitgebern Deutschlands zählt.

Diehl schätzt vielfältige Persönlichkeiten, die offen und fair miteinander umgehen und stolz auf ihre Leistungen sind. Ein gemeinsames Streben besteht darin, den technologischen Vorsprung langfristig zu sichern. Eine familiäre Arbeitsatmosphäre und ein vertrauensvolles und faires Miteinander sind zentrale Elemente der traditionsreichen Firmenkultur. Durch klare Ziele, Raum für Eigenverantwortung und ein betriebliches Umfeld, das sozialen Belangen gegenüber aufgeschlossen ist, stellt Diehl sicher, dass Herausforderung und Anerkennung zum Arbeitsalltag gehören.

4.1.2 Arbeitsbedingungen

- **Für Diehl ist eine engagierte und zufriedene Belegschaft der Schlüssel zum langfristigen Erfolg**
- **Diehl überprüft die Arbeitsbedingungen regelmäßig und passt sie bei Bedarf an, um seinen Mitarbeitern ein optimales Arbeitsumfeld zu bieten**

Diehl setzt sich dafür ein, dass Mitarbeiter Zugang zu den Leistungen haben, die sie benötigen, um ein sicheres und stabiles Leben zu führen. Das Unternehmen bietet seinen Mitarbeitern eine Vielzahl von Sozialleistungen, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Dazu gehören unter anderem Altersvorsorge, betriebliche Gesundheitsprogramme, Mitarbeitererrabatte und andere Zusatzleistungen. Alle mitarbeiterbezogenen Themen sind fest in der Organisation der Diehl-Gruppe verankert. Diehl ist davon überzeugt, dass all dies nicht nur dem Einzelnen zugutekommt, sondern auch das Unternehmen stärkt und nachhaltiges Wachstum fördert.

Beruf und Familie

Diehl legt großen Wert auf die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Personalmanagement orientiert sich an den individuellen Lebensphasen der Mitarbeiter und sieht die Förderung einer familienfreundlichen Arbeitskultur als wesentlichen Bestandteil seiner Bemühungen an. Diehl unterstützt werdende Eltern und Familien durch verschiedene Programme und Leistungen, darunter Elternzeit, Kinderferienprogramme, Beratungsdienste für Familienangelegenheiten und Hilfe bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Diehl verfügt in allen deutschen Unternehmenseinheiten über Sozialschutz. Die Diehl-Gruppe erkennt die Bedeutung einer starken Unterstützung für Elternschaft und Familie an und setzt sich aktiv dafür ein, Mitarbeiter in dieser wichtigen Phase ihres Lebens zu unterstützen.

Diehl ermöglicht seinen Mitarbeitern, ihre Arbeit flexibel zu gestalten und ihre Zeit effektiv zu nutzen. Das Unternehmen bietet flexible Arbeitszeiten, Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten und andere Maßnahmen an, um den individuellen Bedürfnissen der Mitarbeiter gerecht zu werden.

Familiär und unternehmerisch auf allen Ebenen.

Dadurch können sie Familie und Beruf erfolgreich miteinander vereinbaren.

Darüber hinaus legt das Unternehmen Wert darauf, die verschiedenen Perspektiven und Bedürfnisse der Mitarbeiter im Hinblick auf den Ruhestand zu berücksichtigen. Es ist wichtig, dass die Mitarbeiter bis zum Ende ihres Berufslebens nicht nur gesundheitlich und mental fit bleiben, sondern auch ihre Kompetenzen und ihr Wissen weiterhin im Unternehmen einsetzen können. Zudem werden Altersteilzeitmodelle angeboten und Kompetenzen rechtzeitig vor dem Ruhestand weitergegeben, um einen aktiven und engagierten Generationswechsel zu ermöglichen. Um Mitarbeiter für diese Thematik zu sensibilisieren, werden Vorträge und Workshops rund um Themen wie Motivation, Zukunft, Work-Life-Balance, Rente, Bewegung und vitale Ernährung angeboten.

Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben¹⁾

in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Beschäftigte Deutschland	12.315	2.508	563	3.709	3.966	928	641
davon Sozialurlaub berechtigt	99%	100%	100%	100%	98%	100%	100%
davon beansprucht männlich	2%	2%	3%	2%	3%	3%	1%
davon beansprucht weiblich	2%	1%	2%	1%	2%	5%	3%

¹⁾ Berechnet basierend auf Daten der deutschen Legaleinheiten

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

Diehl unterstützt die Interessenvertretung seiner Mitarbeiter durch die Einrichtung von Mitarbeitervertretungen, Betriebsräten oder anderen Gremien, die ihre Stimme in Unternehmensangelegenheiten vertreten. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern spielt eine wichtige Rolle für das Unternehmen Diehl.

Die Mitarbeiter der Diehl-Gruppe haben an allen Standorten weltweit das Recht, sich gewerkschaftlich zu organisieren, unabhängig davon, ob die Koalitionsfreiheit gesetzlich geschützt ist. Diese Gremien dienen als Forum für den Austausch von Ideen, Anliegen und Vorschlägen und ermöglichen es den Mitarbeitern, aktiv an Entscheidungen teilzunehmen, die sie betreffen. Diehl schätzt die Meinungen und Beiträge der Belegschaft und fördert eine offene und transparente Kommunikation zwischen Management und Belegschaft. Die meisten deutschen Standorten der Diehl-Gruppe sind tarifgebunden. Dies wirkt positiv auf eine transparente und diskriminierungsfreie Bezahlung hin.

Diehl stellt in allen Unternehmenseinheiten weltweit eine angemessene Bezahlung sicher. Hierzu ist im Verhaltenskodex der Diehl-Gruppe geregelt, dass das Unternehmen seinen Mitarbeitern mindestens die gesetzlich vorgeschriebene Mindestvergütung zahlt und alle gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen erbringt.

Um einen offenen und direkten Austausch mit den Mitarbeitern zu gewährleisten, werden in der Diehl-Gruppe regelmäßig Mitarbeiterbefragungen durchgeführt. Diehl überprüft und aktualisiert seine Richtlinien und Programme regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen Anforderungen entsprechen und den Mitarbeitern eine hilfreiche Unterstützung bieten.

Tarifvertragliche Abdeckung und sozialer Dialog

in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Beschäftigte	18.221	3.121	3.556	3.878	5.115	1.910	641
davon mit Tarifvertrag	79%	96%	58%	97%	75%	71%	52%
davon mit Betriebsratsvertretung	88%	90%	89%	99%	76%	95%	91%



4.1.3 Gleichbehandlung und Chancengleichheit für alle

- **Etablierung einer dynamischen Lernkultur durch kontinuierliche Erweiterung der Diehl Lernwelt mit digitalen Schulungsangeboten**
- **Das Ziel von Diehl: Zwei Drittel aller Führungspositionen mit qualifizierten Fachkräften aus den eigenen Reihen zu besetzen**

4.1.3.1 Aus- und Weiterbildung

Um Mitarbeiter zu binden und ihnen Perspektiven für ihre Karriere zu bieten, ist es im Zuge des fortgesetzten Fachkräftemangels von großer Bedeutung, Fachkräfte aus dem eigenen Personal zu qualifizieren. Die Diehl-Gruppe ist überzeugt, dass lebenslanges Lernen und berufliche Weiterbildung nicht nur für die persönliche Entwicklung der Mitarbeiter, sondern auch für den langfristigen Erfolg des Unternehmens unerlässlich sind. Jede Investition in die Entwicklung der Belegschaft leistet zugleich einen positiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Diehl bietet deshalb hochwertige Aus- und Weiterbildungsprogramme an, um das Potenzial der Belegschaft zu fördern und eine dynamische Lernkultur zu schaffen.

Diese Programme sind auf die individuellen Bedürfnisse und Entwicklungswünsche der Mitarbeiter zugeschnitten und umfassen interne Schulungen, externe Weiterbildungsmöglichkeiten, Mentoring-Programme, Online-Kurse und andere Lernressourcen. Ziel ist es, den Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich zu erweitern und sich beruflich weiterzuentwickeln.

Arbeiten, wo aus Megatrends
Zukunftstechnologien werden.

Ausbildung und Studium

Im Geschäftsjahr 2023 haben 300 Auszubildende in 21 Ausbildungsberufen bei Diehl eine duale Berufsausbildung begonnen. Daneben gab es 87 (duale) Studierende in insgesamt 25 Studiengängen. Die Zahl der derzeit beschäftigten Nachwuchskräfte liegt mit 452 Auszubildenden (2022: 400) – davon 387 (2022: 354) in Deutschland – weiter auf hohem Niveau. Diehl legt in jeder Ausbildungsform besonderen Wert auf Selbstständigkeit, Fairness und Teamfähigkeit. Die Ausbildung soll dabei von den Auszubildenden stets als anspruchsvoll und abwechslungsreich wahrgenommen werden.

Um auch junge Frauen für technische Berufe zu begeistern, beteiligt sich Diehl seit Jahren am "Girls Day" und an der Bildungsinitiative "Mädchen für Technik-Camp" vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e.V.

Das 18-monatige Traineeprogramm bei Diehl bietet jährlich etwa 30 Trainees aus kaufmännischen und technischen Hintergründen die Möglichkeit, ihre Karriere in der Diehl-Gruppe zu starten. Die kaufmännischen Programme werden zentral für die gesamte Gruppe organisiert, während die technischen Programme von den Teilkonzernen durchgeführt werden. Beide Programme bieten verschiedene Schwerpunktbereiche, darunter Accounting/Controlling, Technischer Einkauf, Human Resources, IT-Management und Digitalisierung sowie Produktion/Projektmanagement, Forschung und Entwicklung, Qualitätsmanagement und Vertrieb.

Professionelle Qualifikation, Laufbahnen und Weiterbildung

Qualifizierte Fach- und Führungskräfte sind für Diehl von entscheidender Bedeutung. Durch die Förderung von professionellen Qualifikationen, Karrierepfaden und Weiterbildungen investiert das Unternehmen kontinuierlich in die Entwicklung seiner Belegschaft und leistet somit einen positiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Unternehmens. Diehl ist überzeugt, dass dies entscheidend zu einer hohen Motivation, Zufriedenheit und einer langfristigen Bindung der Mitarbeiter beiträgt.

Die Diehl-Gruppe fördert ihre Mitarbeiter individuell, um sie bestmöglich in ihrer Rolle zu befähigen oder auf neue Aufgaben vorzubereiten. Es werden verschiedene Lernmöglichkeiten angeboten, darunter interne und externe Schulungen, Zertifizierungen sowie Mentoring-Programme. Das Ziel besteht darin, Mitarbeitern zu helfen, sich beruflich weiterzuentwickeln und ihre Karriereziele zu erreichen.

Die berufliche Weiterentwicklung der Mitarbeiter wird durch gezielte Karriereplanung und -entwicklung unterstützt. Dabei werden individuelle Karriereberatungen, Talentmanagement-Programme und Aufstiegsmöglichkeiten innerhalb des Unternehmens angeboten, um Mitarbeitern eine klare Perspektive für ihre berufliche Entwicklung zu bieten. Hierbei ist es Aufgabe der Führungskräfte – beispielsweise im Rahmen des Diehl Potenzial Managements – Potenzialträger zu identifizieren, zu qualifizieren und auf weiterführende Aufgaben vorzubereiten. Damit sollen Mitarbeitern proaktiv Karrieremöglichkeiten in der Diehl-Gruppe aufgezeigt werden, um sie langfristig im Unternehmen zu halten. Weiterhin beteiligt sich Diehl an dem Programm „Frauen in Führungspositionen“ der Bayerischen M+E Arbeitgeber.

Das Qualifizierungsspektrum ‘on the job’ wie ‘off the job’ wird kontinuierlich den aktuellen Erfordernissen angepasst und durch digitale Instrumente unterstützt. Die übergreifende Learning Plattform „Diehl Lernwelt“ bietet Mitarbeitern ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm, das Präsenz-, Hybrid- und Online-Trainings beinhaltet. Dieses umfasst sowohl verpflichtende Weiterbildungen als auch über 6.000 kostenlose, freiwillige Lernangebote (E-Book, Audio-Learnings und Virtual Classrooms). Diese Lernprogramme werden kontinuierlich weiter verbessert, um immer mehr Mitarbeiter in der Gruppe zu erreichen. Erste Weiterbildungsmöglichkeiten zum Thema Nachhaltigkeit sind dabei bereits enthalten. Darüber hinaus setzt Diehl auch auf die Weitergabe von Know-how durch die Mitarbeiter selbst (z. B. durch „Kollegenakademien“).

Feedback Kultur bei Diehl

Im Bereich Führungskräfteentwicklung ist seit 2022 das neue Diehl Führungsleitbild maßgeblich, in dem die Führungskultur bei Diehl für alle transparent und verständlich beschrieben ist. Als zentrales, kulturstiftendes Element wird das Führungsleitbild in diesem Jahr und in den Folgejahren sukzessive in der Organisation verankert. Konkret damit verbunden ist im ersten Schritt die Einführung eines Upward-Feedback-Prozesses für mittlere und obere Führungskräfte. Ergänzt wird das Führungsleitbild durch das gruppenweit gültige Kompetenzmodell, welches unter anderem in eignungsdiagnostischen Verfahren zum Einsatz kommt.

Beim Upward-Feedback geben direkte Mitarbeiter Rückmeldungen zum Führungsverhalten ihrer Vorgesetzten im Kontext des Leitbildes. Diese Rückmeldungen

Eine kooperative Kultur leben.

werden mit der Selbstbewertung der Führungskräfte verglichen, um „blinde Flecken“ aufzudecken. Dieser Dialog zwischen Führungskraft und Team fördert das gegenseitige Verständnis und bietet praktische Hinweise zur Verbesserung der Führungskompetenzen. Als entscheidendes Instrument zur Förderung einer erfolgreichen Führungskultur stärkt das Upward-Feedback die Beziehung zwischen Führungskräften und Mitarbeitern, verbessert die Führungsdynamik und fördert offene Kommunikation und Vertrauen. Es ermöglicht den Führungskräften, ihre Selbstwahrnehmung zu schärfen und sich gezielt weiterzuentwickeln.

Das Upward-Feedback wurde im ersten Quartal 2023 erfolgreich mit dem Topmanagement pilotiert und bildet die Grundlage für den aktuellen Roll-out-Prozess. Dieser wird 2024 gestartet und bis 2025 kontinuierlich ausgebaut. Der zweijährliche Prozess sichert die nachhaltige Entwicklung der Führungskultur.

4.1.3.2 Diversität, Chancengleichheit und Anti-Diskriminierung

- **Chancengleichheit als Priorität der Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet**
- **Integratives Arbeitsumfeld fördert die Entfaltung des Potenzials jedes Mitarbeiters**

Diehl respektiert und schätzt die Vielfalt seiner Belegschaft und ist überzeugt, dass dies zugleich eine wesentliche Kraft für Innovation, Kreativität und Erfolg ist. Sozialer Zusammenhalt, Offenheit, Chancengleichheit und die Bekämpfung von Diskriminierung sind zentrale Bestandteile der Unternehmenskultur. Diehl strebt nach einem integrativen Arbeitsumfeld, das Offenheit gegenüber Neuem fördert und die Individualität unserer Mitarbeiter wertschätzt. Diehl bietet gleiche Chancen für alle und setzt auf Vielfalt, um unterschiedliche Perspektiven und Kompetenzen zu nutzen und gemeinsam erfolgreich zu sein. Das Thema ist deshalb auch als Fokusfeld der Nachhaltigkeitsstrategie definiert.

Diversität

in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Vorstand	8	2	3	4	4	4	3
davon Anzahl männlich	8	2	3	4	4	3	3
davon Anteil männlich	100%	100%	100%	100%	100%	75%	100%
davon Anzahl weiblich	0	0	0	0	0	1	0
davon Anteil weiblich	0%	0%	0%	0%	0%	25%	0%

1) Der Vorstand der Gruppe setzt sich aus den Sprechern der Bereichsvorstände der Teilkonzerne und den Zentralvorständen des nicht-operativen Bereichs zusammen. Die Sprecher der Bereichsvorstände der Teilkonzerne werden hierbei im jeweiligen Teilkonzern sowie der Gruppe aufgeführt.

Alle Mitarbeiter werden unabhängig von ihrer Religion, kulturellem oder ethischem Hintergrund, politischer Ausrichtung, Alter und Geschlecht stets gleichbehandelt und bei der Erfüllung ihrer individuellen Aufgaben und beruflichen Weiterentwicklung fortlaufend unterstützt.

Beschäftigte mit Behinderung

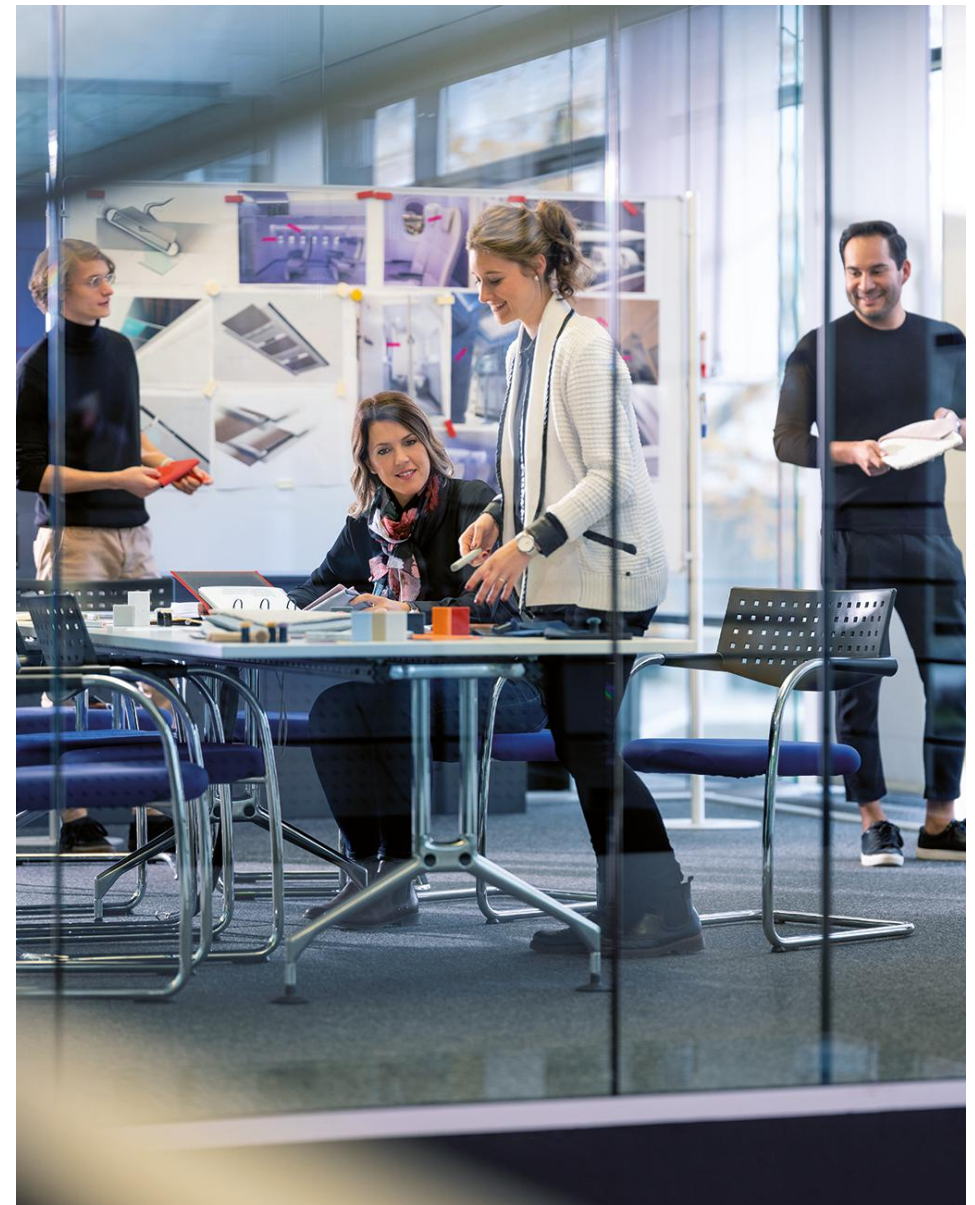
in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Beschäftigte	18.221	3.121	3.556	3.878	5.115	1.910	641
davon mit Behinderung	3%	4%	2%	3%	3%	3%	3%

Diehl fördert Mitarbeiter aus verschiedenen Nationen und Standortländern für Führungsrollen. Mit seinen vielen Niederlassungen im In- und Ausland bildet Diehl ein Team, das über Ländergrenzen hinweg offen und respektvoll zusammenarbeitet und so durch Kollegialität zum internationalen Dialog beiträgt.

Das Unternehmen verurteilt jede Form von Diskriminierung und verfolgt eine klare Nulltoleranzpolitik, um Diskriminierung am Arbeitsplatz aktiv zu verhindern. Um dieses Ziel zu erreichen, hat Diehl klare Richtlinien und Verfahren eingeführt, die darauf abzielen, Chancengleichheit einzuhalten und jegliche Form von Diskriminierung und Benachteiligung zu bekämpfen. Der Verhaltenskodex wird entsprechend geschult, um das Bewusstsein der Mitarbeiter für diese wichtigen Themen zu schärfen. Zudem stehen verschiedene Meldewege für Beschwerden zur Verfügung.

Die Diehl-Gruppe arbeitet aktuell an der Formulierung einer gruppenübergreifenden Richtlinie, sowie an der Konzeption von Trainings für Mitarbeiter und Führungskräfte, um diese für das Thema weiter zu sensibilisieren und u.a. unbewusste Vorurteile und kognitive Wahrnehmungsverzerrungen zu vermeiden.

Im Teilkonzern Diehl Metering ist die Förderung der Vielfalt bereits ein zentrales strategisches Handlungsfeld, das aktiv vorangetrieben wird. Hierbei werden Schwerpunktthemen identifiziert und Maßnahmen entlang des gesamten Mitarbeiterlebenszyklus ergriffen, um den verschiedenen Bedürfnissen gerecht zu werden. 2024 wird Diehl Metering diese transparent und leicht zugänglich über alle Standorte hinweg gestalten.



4.1.4 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

- **Arbeitsschutzmanagementsystem an den deutschen Produktionsstandorten von Diehl Metall nach DIN EN ISO 45001 zertifiziert**
- **Arbeitssicherheit als Priorität in der gruppenübergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie verankert**

Unfälle haben unterschiedliche Ursachen – umso wichtiger ist es, dass Risiken vermieden oder bereits im Vorfeld beseitigt werden, um Unfälle zu verhindern. Für die Diehl-Gruppe sind die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter und der beauftragten Dienstleister an allen Standorten ein vorrangiges Ziel und im Arbeitsalltag ein wichtiger eigener Anspruch neben Produktivität und Qualität. Aus diesem Grund setzt sich die Gruppe dafür ein, dass jeder Mitarbeiter eine sichere und gesunde Arbeitsumgebung vorfindet. Entsprechend wurde das Thema auch als zentrale Säule in der gruppenübergreifenden Nachhaltigkeitsstrategie verankert.

Diehl will Unfälle und Verletzungen am Arbeitsplatz verhindern und die Gesundheit der Beschäftigten erhalten. Damit dies gelingt, sind klare Verantwortlichkeiten und Sicherheitsstandards implementiert. An einzelnen Standorten, vor allem bei Diehl Metall, sind diese Vorgehensweisen in einem Arbeitsschutzmanagementsystem nach DIN EN ISO 45001 verankert.

Risikobewertungen, Sicherheitsaudits und regelmäßige Inspektionen helfen dabei, potenzielle Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Durch regelmäßige Überprüfungen und Begehungen wird eine kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit erreicht. Zudem werden spezifische Gefährdungsbeurteilungen durch Fachkräfte für Arbeitssicherheit durchgeführt. Auf dieser Basis leitet das Unternehmen Arbeits- und Gesundheitsschutzziele ab und legt erforderliche Schutzmaßnahmen fest. Dabei werden u.a. der Stand der Technik, die Ergonomie, die Arbeitsgestaltung und die Arbeitsmedizin berücksichtigt.

Darüber hinaus gilt es, bei allen Mitarbeitern und Führungskräften das notwendige Bewusstsein für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz zu schärfen und die Sicherheitskultur zu fördern. Themen und Informationen des Arbeitsschutzes werden auf verschiedensten Wegen in der Organisation kommuniziert. Es erfolgt eine regelmäßige Qualifikation der Beschäftigten für arbeits-sicherheitsrelevante Themen. Beschäftigte und Dienstleister werden regelmäßig unterwiesen. Zudem stehen ausreichend Ersthelfer und ausgebildete Betriebsanitäter bereit. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, aktiv zur Identifizierung und Beseitigung von Risiken beizutragen. Alle Beschäftigten sind aufgefordert, erkannte Risiken und (Beinahe-)Unfälle zu melden, Kollegen anzusprechen und Vorschläge zur Unfall- und Schadensverhütung einzubringen.

Bei Diehl haben die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter höchste Priorität.

Gesundheitsschutz und Sicherheit¹⁾

in Anzahl	GRUPPE	METALL	CONTROLS	DEFENCE	AVIATION	METERING	SONSTIGES
Beschäftigte Deutschland	12.315	2.508	563	3.709	3.966	928	641
Arbeitsunfälle	167	64	10	41	34	10	8
davon meldepflichtig	100	40	4	23	23	7	3
Wegeunfälle	99	36	3	22	25	5	8
davon meldepflichtig	49	16	3	10	12	5	3

¹⁾ Berechnet basierend auf Daten der deutschen Legaleinheiten

Gesundheitsschutz – Prävention und Hilfe:

Diehl legt großen Wert auf den Schutz der Gesundheit seiner Mitarbeiter und setzt sich dafür ein, gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen zu schaffen. Um die physische und psychische Gesundheit aller Mitarbeiter zu gewährleisten, setzt die Diehl-Gruppe auf präventive und bedarfsorientierte gesundheitsförderliche Maßnahmen zur Vermeidung langfristiger Gesundheitsschäden und zur Sensibilisierung für ein gesundheitsgerechtes Verhalten.

Die Teilkonzerne und Standorte haben verschiedenste Maßnahmen und Projekte zur Förderung gesundheitsbewussten Verhaltens. Diese zielen auf Belastungen des Arbeitsalltags ab, wie z.B. Schichtarbeit, psychische Beanspruchungen und ergonomische Herausforderungen. Dabei geht es u.a. um die Gestaltung ergonomischer Arbeitsplätze, regelmäßige Gesundheitschecks, Zugang zu Gesundheitsdiensten und Programme zur Förderung von körperlicher und psychischer Gesundheit. Schulungen und Sensibilisierungskampagnen zu Themen wie Suchtprävention und Konfliktmanagement sind ebenfalls Teil dieser Bemühungen.

Ein wichtiges Anliegen der Diehl-Gruppe ist dabei das Thema mentale Gesundheit: Psychische Erkrankungen und Krisen kommen meist unerwartet. Um psychische Warnsignale frühzeitig zu erkennen und schnell und einfach Hilfe zu ermöglichen, haben die Teilkonzerne viele Angebote zur Förderung der psychischen Gesundheit geschaffen: von Stress-Checks an Gesundheitstagen bis hin zu professionellen Anlaufstellen. Darüber hinaus gibt es etwa an den deutschen Standorten des Teilkonzernes Aviation neben internen Sozialberatern auch geschulte Mitarbeiter, die bei persönlichen Krisensituationen kurzfristig Unterstützung anbieten.

Lebensphasen-orientiertes People Management

Das Aviation People Management legt großen Wert auf eine gute und gesunde Ausgestaltung der Arbeitssituation in allen Lebensphasen. Hierzu wurden neue Teilprojekte definiert, die auf die nachhaltige Entwicklung der Employability abzielen. Dazu zählt beispielsweise eine systematische Nachfolgeplanung, um Wissen zu sichern und Übergänge langfristig zu planen.

Eine weitere spezielle Zielgruppe sind Werker mit einem Alter ab 55 Jahre: durch einen Medical Check-up 55plus und ein individuelles Physio-Coaching am Arbeitsplatz wurden neue Ansätze ausgerollt.



4.2 ARBEITSKRÄFTE IN DER WERT-SCHÖPFUNGSKETTE

- **Globale Implementierung des Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetzes und Einführung eines Melde- und Beschwerdesystems bei Diehl**
- **Bewältigung der Herausforderung einer flächendeckenden Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich und bei unmittelbaren Zulieferern**

Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette

Um langfristige Perspektiven und nachhaltiges Wirtschaften in den Geschäftsbereichen zu verankern, hat die Diehl-Gruppe neben der Einführung eines Verhaltenskodex für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begonnen, die unmittelbaren Zulieferer mit der Bitte um Anerkennung oder Nachweis eines Lieferanten- oder Ethikkodex zu kontaktieren. In den Kodizes sollen gemäß den Vorgaben des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes mindestens folgenden enthalten sein:

1. die Internationale Menschenrechtscharta der Vereinten Nationen (International Bill of Human Rights)
2. die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte
3. die Erklärung der International Labour Law Organisation (ILO)
4. die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen
5. die EU-Konfliktmineralien-Verordnung (Mineralische-Rohstoffe-Sorgfaltspflichten-Gesetz)
6. die Holz- und Holzzeugnis-Verordnung (Holzhandels-Sicherungs-Gesetz)
7. das Minamata-Abkommen
8. das Stockholmer-Abkommen
9. das POPs-Übereinkommen
10. das Baseler Übereinkommen

Strategie zur Vermeidung von Menschenrechtsverstößen

Die Richtigkeit der bereits vor Einführung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes verfolgten Strategie im eigenen Geschäftsbereich, die auf die Zahlung angemessener Arbeitsentgelte und die Einhaltung fairer Arbeitsbedingungen abzielt (z. B. Beachtung von Arbeitszeiten und Ruhepausen, Urlaubsgewährung, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, Arbeitssicherheit und aktives Gesundheitsmanagement), spiegelte sich in der ersten Risikoanalyse wider. Diese Analyse zeigte, dass im eigenen Geschäftsbereich keine signifikanten Risiken oder Verstöße gegen das LkSG erkennbar waren.

Das Risiko des widerrechtlichen Entzugs von Besitz und Eigentum von Land, Wäldern oder Wasser zur Bebauung, zum Abbau von Rohstoffen oder einer anderen Nutzung durch Zwangsräumungen ist innerhalb der Diehl-Gruppe als sehr gering einzuschätzen. Ebenso ist wegen des Geschäftsmodells und der Produkte das Risiko von umweltbezogenen Verstößen gegen das Minamata-, Stockholmer-, POPs- und Baseler-Abkommen als sehr gering einzustufen.

Gegenüber den unmittelbaren Lieferanten werden die jährlichen und anlassbezogenen Risikoanalysen mit der gebotenen Intensität durchführt. Die erste Risikoanalyse im Jahr 2023 zeigte länderspezifische Risiken, aber aufgrund der Produkte und eigenen Qualitätsstandards keine signifikanten Risiken bei unmittelbaren Zulieferern.

Maßnahmen gemäß dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

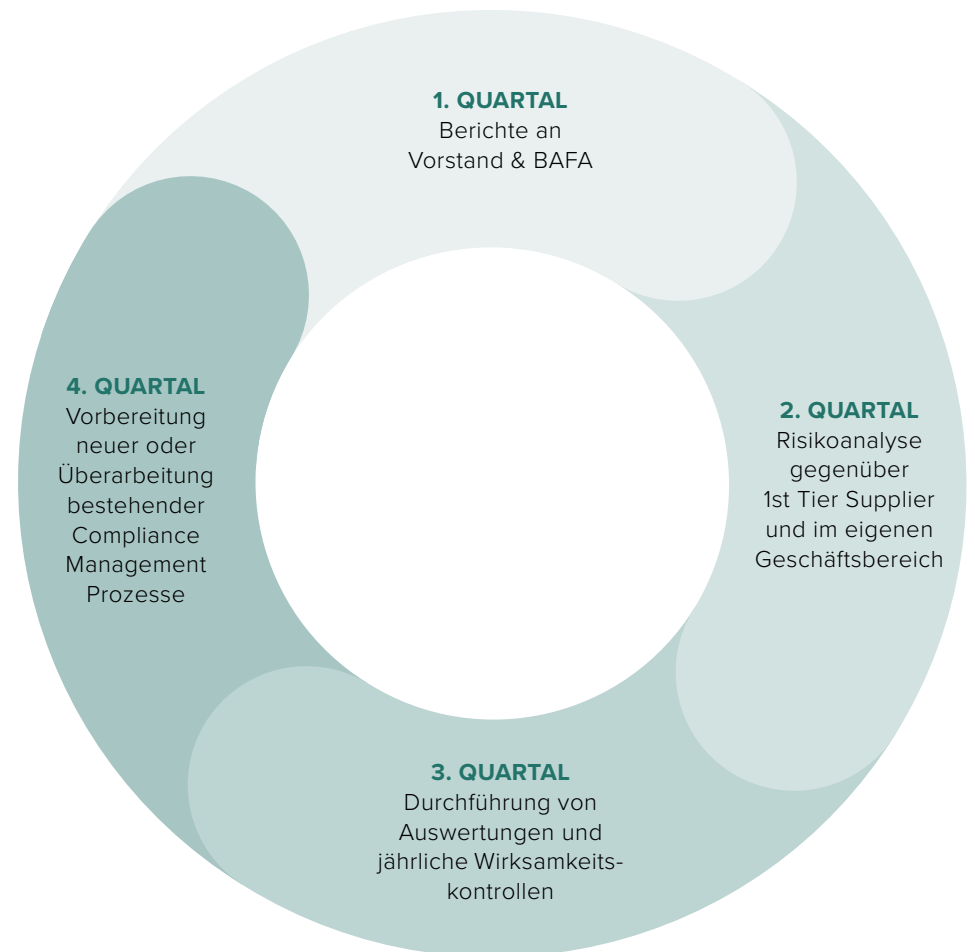
Die Diehl-Gruppe hat 2023 sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfaltspflichten umgesetzt. Neben der Benennung eines Menschenrechtskomitees und eines Menschenrechtskoordinators auf Gruppenebene wurden in allen gruppenangehörigen Unternehmen lokale Menschenrechtsbeauftragte bestellt. Die Diehl-Gruppe und der Vorstand haben eine Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie abgegeben und auf der Internetseite www.diehl.com veröffentlicht. Außerdem können eigene Mitarbeiter, Lieferanten, Gewerkschaften, Umweltschutzorganisationen oder andere NGO auf dem betriebenen Hinweisgeberportal unter Angabe der Identität oder in anonymisierter Form Verstöße gegen das LkSG melden. Zur Erfüllung der Dokumentations- und Berichtspflichten nach dem LkSG wurden mehrerer Berichtsformate und Vorlagen standardisiert.

Die Diehl-Gruppe hat außerdem ein System zur Durchführung der Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich als auch gegenüber den unmittelbaren Lieferanten etabliert. Die Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich wird durch ein sogenanntes Self-Assessment durchgeführt. Gegenüber den unmittelbaren Lieferanten wird zur Durchführung der Risikoanalyse das Tool EcoVadis verwendet.

Verbesserungen durch iterative Prozesse

Diehl setzt bei der Umsetzung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auf Priorisierungen und auf ein iteratives Vorgehen. Die jährlichen Wirksamkeitskontrollen stellen die Grundlage für Verbesserungen dar. Die Optimierung der jährlichen und anlassbezogenen Risikoanalysen, die Verankerung von Compliance Management Prozessen in den relevanten Bereichen HR und Einkauf durch Richtlinien oder Prozessanweisungen stehen dabei im Fokus.

Prozess des Sorgfaltspflichtenmanagements



5 GOVERNANCE-INFORMATIONEN



5 GOVERNANCE-INFORMATIONEN

- **Online-Hinweisgebertool fungiert als Frühwarnsystem, um Risiken und Compliance-Verstöße aufzudecken**
- **Regelmäßige Compliance-Schulungen der Mitarbeiter über alle hierarchischen Ebenen hinweg**

Die Diehl-Gruppe legt besonderen Wert auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung, die auf Einhaltung der Gesetze und Vorschriften in allen Tätigkeitsländern beruht. Die im Diehl-Verhaltenskodex festgehaltenen Grundsätze sind für alle Mitarbeiter bindend.

Diehl strebt transparente Beziehungen zu allen Geschäftspartnern an, sei es mit Lieferanten, Kunden oder staatlichen Stellen. Die Gesellschafter, der Aufsichtsrat und der Vorstand der Diehl-Gruppe legen großen Wert auf ein Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter Compliance-Themen offen ansprechen können. Eine Kultur des offenen Dialogs wird gefördert, in der Mitarbeiter sich sowohl an ihre Vorgesetzten als auch an die Compliance-Organisation wenden können. Ziel ist es, alle Mitarbeiter durch kontinuierliche Kommunikation und umfassende Schulungen für Compliance-Themen zu sensibilisieren. Im Falle von Konflikten können sich Mitarbeiter vertrauensvoll an die Compliance-Organisation oder den Ombudsmann wenden.

Diese Werte und Praktiken sind in der Governance-Struktur verankert und gewährleisten transparente Verantwortlichkeiten sowie eine ordnungsgemäße Unternehmensführung. Die Governance-Struktur arbeitet gemäß dem bewährten „Three-Lines-Modell“. Eine angemessene Gestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems zur Sorgfaltspflicht der Geschäftsleitung wird von der internen Revision gewährleistet.

5.1 COMPLIANCE

Der vertrauensvolle Umgang mit Hinweisgebern hat bei Diehl eine lange Tradition. Nicht erst seit dem Inkrafttreten des Hinweisgeberschutzgesetzes am 02.07.2023 bietet Diehl seinen Mitarbeitern und Dritten sichere Meldekanäle, um auf Compliance-Verstöße hinzuweisen. Bereits seit 2007 stehen der Diehl Corporate Compliance Officer (CCO) und ein externer Ombudsmann zur Verfügung, um Hinweise entgegenzunehmen.

Zusätzlich wurde zum 01.01.2023 ein Online-Hinweisgebertool implementiert, das ebenfalls anonyme Meldungen und die Kommunikation mit dem Hinweisgeber über ein sicheres Postfach ermöglicht. Sobald Diehl über diese Meldewege Compliance-Hinweise erhält, werden Untersuchungen eingeleitet, um den Sachverhalt aufzuklären und erforderliche Maßnahmen zum Wohl des Unternehmens und seiner Mitarbeiter zu ergreifen.

Die Meldekanäle sind ein integraler Bestandteil der etablierten Compliance-Organisation der Diehl-Gruppe. Diese umfasst alle Maßnahmen, die gewährleisten sollen, dass Diehl-Mitarbeiter die gesetzlichen Regelungen sowie die internen Richtlinien beachten. Dabei basiert die Compliance-Organisation auf dem Verhaltenskodex des Diehl-Konzerns (Code of Conduct).

Die originären Schwerpunktbereiche von Corporate Compliance bei Diehl sind:

- Korruptionsprävention
- Kartellverbot
- Vermeidung von Interessenkonflikten, einschließlich des korrekten Umgangs mit Einladungen und Geschenken
- Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung

Der CCO leitet die Compliance-Organisation und ist auch für die Organisation des Compliance-Committee verantwortlich. Dieses Gremium setzt sich aus relevanten Fachabteilungen sowie zwei Mitgliedern des Gesamtvorstands zusammen. Seine Aufgabe besteht darin, den Austausch und die Beratung zu allen Compliance-Fragen innerhalb der Diehl-Gruppe zu fördern. Das Compliance-Committee überprüft zum Beispiel die Geschäftsprozesse hinsichtlich der Einhaltung des Verhaltenskodex. Darüber hinaus identifiziert es Compliance-Problemfelder und bewertet Compliance-Verstöße.

Eine wichtige Compliance Maßnahme bei Diehl stellen regelmäßige Compliance-Schulungen der Mitarbeiter über alle hierarchischen Ebenen hinweg dar. Entsprechend den Positionen der Mitarbeiter wurden Risikogruppen definiert. Ziel ist, dass Funktionsbereiche, wie Kundenbeziehungen, Lieferkette und Qualität, die zur „Risikogruppe 1“ gehören, das E-Learning zum Thema Compliance jedes Jahr absolvieren. Mitarbeiter der „Risikogruppe 2“ (z.B. Personal, Recht, IT etc.) sollen das Programm alle zwei Jahre durchlaufen. Für Mitarbeiter der „Risikogruppe 3“ (z.B. Innovation, Forschung & Entwicklung, Produktion, etc.) ist geplant, dass sie das Compliance E-Learning alle drei Jahre wiederholen. Mit diesem Schulungsturnus soll gewährleistet werden, dass die Schulungsfrequenz in einem angemessenen Verhältnis zur Risikoexposition der Mitarbeiter steht. Einzelheiten zu den Schulungen im Jahr 2023 finden Sie in der folgenden Tabelle:

Compliance- und Korruptionsschulungen

in Anzahl	GRUPPE	RISIKOGRUPPE 1 ¹⁾	RISIKOGRUPPE 2 ²⁾	RISIKOGRUPPE 3 ³⁾
Compliance	9.779	2.846	2.241	4.692
Korruptionsprävention	9.613	2.780	2.216	4.617

1) Einjähriges Schulungsintervall
 2) Zweijähriges Schulungsintervall
 3) Dreijähriges Schulungsintervall

Darüber hinaus ist die regelmäßige Durchführung einer Compliance Due Diligence Prüfung aller bestehenden und potenziellen Berater und Handelsvertreter gemäß der Diehl Compliance-Richtlinie obligatorisch. 2023 wurden dabei 153 (2022: 154) Berater und Handelsvertreter geprüft.

5.2 DATENSCHUTZ

- **Diehl fördert das Bewusstsein und die Verantwortung für den Datenschutz**
- **Eine gruppenweite Datenschutzorganisation sorgt für die Umsetzung und Überwachung der gesetzlichen Anforderungen**

Der Schutz von personenbezogenen Daten ist ein Grundrecht. Um diese Daten und die Rechte und Freiheiten der Betroffenen angemessen zu schützen, hat Diehl eine gruppenweite Datenschutzorganisation eingerichtet. Dafür stellt Diehl sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen bereit, zentral in der Abteilung Corporate Privacy und dezentral in den Konzerngesellschaften, wo es sogenannte Datenschutzkoordinatoren gibt.

Betroffene können sich jederzeit an den Datenschutzbeauftragten wenden. Zudem hat Diehl im Geschäftsjahr 2023 ein gruppenweites Hinweisgebersystem zur Meldung von Datenschutzverletzungen implementiert.

Zahlreiche Vorgaben zum Datenschutz sind in Richtlinien geregelt. Diese Regelwerke werden regelmäßig überprüft, bei Bedarf angepasst und sind dementsprechend aktuell. Diehl hält nicht nur die regulatorischen Verpflichtungen zum Datenschutz ein, sondern geht auch darüber hinaus, wenn es sinnvoll und geboten ist. So nutzen zum Beispiel etliche Konzerngesellschaften eine Software für das Datenschutzmanagement.

Zuletzt unterhält Diehl ein gruppenweites Datenschutzmanagementsystem, das unter anderem technische und organisatorische Maßnahmen zur Datensicherheit umfasst. Diese Maßnahmen werden nicht nur systematisch, sondern bei Bedarf auch ad hoc ergriffen. Sie sind auf Dauer angelegt und werden kontinuierlich überprüft.

5.3 LIEFERANTENBEZIEHUNGEN

- **Die verantwortungsvolle Beschaffung wird im Verhaltenskodex festgeschrieben.**
- **Nachhaltigkeit als Priorität der Einkaufsstrategie 2026 verankert**

Als internationales Industrieunternehmen hat sich die Diehl-Gruppe nicht nur zur Einhaltung des eigenen Verhaltenskodex verpflichtet, sondern trägt auch eine soziale und ökologische Verantwortung für den Beschaffungsprozess entlang der gesamten Lieferkette. Um das Bewusstsein der Lieferanten weiter zu stärken, wurde das Thema Nachhaltigkeit als zentrale Säule in die „Einkaufsstrategie 2026“ integriert.

Die Auswahl von Lieferanten erfolgt nach technischen, wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten. Die dezentralen Einkaufsorganisationen der Teilkonzerne haben hierzu allgemein gültige und gegebenenfalls branchenspezifische Einkaufsrichtlinien formuliert. Für alle Lieferanten, einschließlich potentieller Neulieferanten, ist die Anerkennung des Diehl-Lieferantenkodex (Supplier Code of Conduct, SCoC) verpflichtend. Wird sie verweigert, ohne dass der entsprechende Lieferant einen eigenen geeigneten Verhaltenskodex vorweisen kann, dem vergleichbare Wertvorstellungen und Schutzlevel zu Grunde liegen, kann dies zu Einschränkungen in der Zusammenarbeit bis hin zur Beendigung des Geschäftsverhältnisses führen. Bei Verstößen gegen den Lieferantenkodex werden umgehend Abhilfemaßnahmen eingefordert und gegebenenfalls Audits durchgeführt.

Die verantwortungsvolle Beschaffung ist im Verhaltenskodex festgeschrieben. Diehl sorgt in angemessener Weise dafür, dass kritische Materialien, die in den von Diehl gelieferten Produkten enthalten sein können, auf verantwortungsvolle Weise beschafft werden (d. h. mit begrenzten Auswirkungen auf die Umwelt und ohne Beeinträchtigung der Menschenrechte). Diehl verhält sich in seinem Zahlungsverhalten fair und angemessen und zahlt unbestrittene und gültige Rechnungen pünktlich gemäß den vereinbarten vertraglichen Zahlungsbedingungen.

Die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wurden in den Einkaufsabteilungen der Diehl-Gruppe umgesetzt. Unmittelbare Lieferanten wurden hinsichtlich menschenrechtlich und umweltbezogener Sorgfaltspflichten bewertet, mit dem Ziel, solche Risiken zu identifizieren, Verstöße hiergegen zu minimieren oder sogar Verletzungen zu beenden ([siehe Kapitel 4.2](#)).



5.4 INTERESSENVERTRETUNG

- **Diehl gestaltet seine politische Interessenvertretung transparent**
- **Die Diehl-Gruppe betreibt hierzu Außenbüros in Berlin und Brüssel**

Als weltweit agierendes Technologieunternehmen sieht sich Diehl in der Verantwortung, sein technisches Wissen zum Nutzen der Gesellschaft einzusetzen und Lösungen für aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen anzubieten. Daher beteiligt sich Diehl aktiv am politischen Meinungsbildungsprozess in verschiedenen Organisationen, Foren, Verbänden und Stiftungen, um technologisch-gesellschaftliche Interessen zu vertreten. Dabei werden die Anforderungen von Kunden und Stakeholdern berücksichtigt, die Reputation gestärkt und langfristige Beziehungen aufgebaut.

Der Ausgleich unterschiedlicher Interessen und das Darlegen belastbarer Informationen sind wichtig, damit Mandatsträgerinnen und Mandatsträger eine sachgerechte Abwägung vornehmen und wirksame politische Entscheidungen treffen können. Die Diehl-Gruppe hat den Anspruch, ein ehrlicher Ratgeber zu sein. Richtschnur ist hierbei, jederzeit in der Lage zu sein, zu den eigenen Tätigkeiten Rede und Antwort zu stehen. Diehl verpflichtet sich zu politischer Neutralität und sucht den Dialog mit allen relevanten demokratischen politischen Parteien, ohne den Anschein einer Beeinflussung zu erwecken. Die politischen Interessen werden transparent gestaltet, und die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben wie dem nationalen Lobbyregister und dem EU-Transparenzregister wird gewährleistet.

Mit der gesetzlich vorgeschriebenen Registrierung im deutschen Lobbyregister ist Diehl dazu verpflichtet, den Verhaltenskodex für Interessenvertretung im Rahmen des Lobbyregistergesetzes einzuhalten. Das Unternehmen wird auch den neuen Anforderungen aus der Änderung des deutschen Lobbyregistergesetzes zum 1. März 2024 nachkommen. Durch die Akkreditierung der politischen Repräsentantinnen und Repräsentanten im Transparenzregister des EU-Parlaments erfüllt Diehl die Transparenzanforderungen auf EU-Ebene.

Die Außenbüros in Berlin und Brüssel sind die Koordinierungsstelle für den Dialog mit der nationalen und internationalen Politik sowie weiteren politisch relevanten Interessengruppen entlang der Wertschöpfungskette. Die Büros achten darauf, dass die Positionen der politischen Interessenvertretung mit den Zielen und Inhalten der nachhaltigen Geschäftsstrategie sowie den Richtlinien von Diehl übereinstimmen. Ziel ist es, gruppenweit abgestimmte Inhalte für die politische Interessenvertretung bereitzustellen und Zielgruppen koordiniert anzusprechen, u.a. über eigene Veranstaltungen.

Die Schwerpunkte der politischen Interessenvertretung werden vom Vorstand in Abstimmung mit den Außenbüros festgelegt. Im Jahr 2023 standen dabei die folgenden Themen im Fokus:

- Klimaschutz, Nachhaltigkeit
- Finanz- und Versicherungsbranche
- Nationales EEG, Versorgungssicherheit, Industriestrom
- Nationale / europäische Sicherheitsthemen
- EU-Ebene: Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD), Act in Support of Ammunition Production (ASAP), European Defence Industry Reinforcement through common Procurement Act (EDIRPA), European Defence Industrial Strategy (EDIS), Stoffpolitik, Taxonomie, Net-Zero Industry Act, Heat Pump Action Plan

6 AUSBLICK

Die Diehl-Gruppe setzt sich auch in Zukunft dafür ein, die nachhaltigkeitsbezogenen Chancen zu nutzen sowie die ökologischen und sozialen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit weiter zu minimieren. Mit der Einführung konzernübergreifender Prioritäten und der festen Verankerung von Nachhaltigkeitsprinzipien im Tagesgeschäft, wurde ein wichtiger Grundstein gelegt. Um die Transformation erfolgreich zu gestalten, wird die Diehl-Gruppe die Fokusfelder mit messbaren, ehrgeizigen Zielen hinterlegen und diese entsprechend in die bestehenden Berichtslinien integrieren. Dies beinhaltet einerseits die regelmäßige und systematische Auseinandersetzung mit nachhaltigkeitsbezogenen Fragestellungen auf Vorstands- und Aufsichtsratsebene, aber auch in den Funktionsbereichen des Unternehmens. Die Einbindung von Nachhaltigkeitszielen in die verschiedenen Unternehmensbereiche trägt dazu bei, dass das Thema Nachhaltigkeit zunehmend in die tägliche Arbeit von Führungskräften und Mitarbeitern einfließt. Durch gezielte Schulungen und die Einbeziehung der Mitarbeiter wird Nachhaltigkeit zu einem festen Bestandteil des Handelns und Unternehmenskultur – einer Kultur, die Bewusstsein und Verantwortung fördert. Dabei möchte Diehl die nachhaltigkeitsbezogenen Chancen nutzen und neue Geschäftsfelder erschließen. Mit der Förderung von Innovation und der Entwicklung verantwortungsvoller Lösungen strebt das Unternehmen nach langfristigen Wettbewerbsvorteilen.

Diehl wird weiterhin Ergebnisse transparent machen und regelmäßig über Fortschritte berichten. Durch den engen Dialog mit Stakeholdern wird sichergestellt, den Erwartungen gerecht zu werden, Vertrauen aufzubauen und Schritt für Schritt einen nachhaltigeren Weg zu beschreiten. Deshalb ist es wichtig, stets nach vorne zu blicken, sich selbst zu hinterfragen und nach neuen Möglichkeiten zu suchen, um die Erfolgsgeschichte des Unternehmens fortzuschreiben.



Herausgeber / Editor:

Diehl Stiftung & Co. KG
Zentrale Öffentlichkeitsarbeit
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Tel. +49 911 947-2492
www.diehl.com

V-Oef/2023